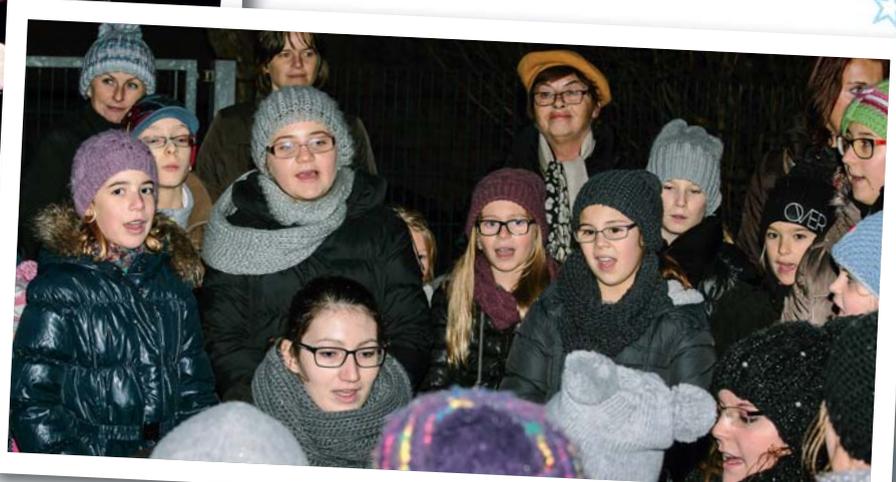




FISCHAMENDER

Dezember 2014 / 25. Jahrgang - Nr. 7

Stadtbote



FROHE WEIHNACHTEN
WÜNSCHEN BURGERMEISTER MAG. THOMAS RAM
UND DIE GEMEINDEVERTRETER!

Stadtamt Fischamend



Gregerstraße 1, 2401 Fischamend
 Telefon: 02232/763 23, Fax: 02232/763 28
 E-Mail: amt@fischamend.gv.at
 Internet: www.fischamend.gv.at
 Parteienverkehr: MO bis DO 07.30 - 12.00,
 DI zusätzlich 16.00 - 19.00 Uhr, FR 07.30 - 13.00 Uhr

Bürgermeister Mag. Thomas Ram
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: buerglermeister@fischamend.gv.at

Vizebürgermeister Ing. Gerald Baumgartlinger
 Sprechstunden: nach telefonischer Vereinbarung unter 02232/76323-20
 E-Mail: vizebuerglermeister@fischamend.gv.at

Amtsleitung
 Controlling, Personalangelegenheiten, Finanzplanung
 Stadtdirektor Otto Eggendorfer Tel. DW 12
 E-Mail: otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Sekretariat des Bürgermeisters und des Stadtdirektors
 Termine des Bürgermeisters, Bürgerservice, Homepagebetreuung
 Eva Weinzierl Tel. DW 20
 E-Mail: eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Veranstaltungen, Homepagebetreuung
 Petra Beierl Tel. DW 22
 E-Mail: petra.beierl@fischamend.gv.at

Abteilung I - Allgemeine Verwaltung

Leitung:
 Sonderschule, Kindergarten und Hort, Musikschule, Hauptschule
 Gabriele Gräf Tel. DW 11
 E-Mail: gabriele.graef@fischamend.gv.at

Meldewesen und Wahlen, Stadtbote
 Katja Drozd Tel. DW 35
 E-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Sporthalle, Müllbeseitigung, Fundwesen, Sozialreferat, Umwelt
 Andreas Iwanitzka Tel. DW 13
 E-Mail: andreas.iwanitzka@fischamend.gv.at

Abteilung II - Buchhaltung

Leitung:
 Kassenwesen, Rechnungswesen
 Sabine Sendziak Tel. DW 14
 E-Mail: sabine.sendziak@fischamend.gv.at

Abgabeneinhebung
 Ingrid Fikinger Tel. DW 16
 E-Mail: ingrid.fikinger@fischamend.gv.at

Personalwesen, Lohnverrechnung
 Gabriele Weis Tel. DW 15
 E-Mail: gabriele.weis@fischamend.gv.at

Abteilung III - Bauamt, Liegenschaft & Wohnhausverwaltung

Leitung:
 Christine Ceyka Tel. DW 24
 E-Mail: christine.ceyka@fischamend.gv.at

Florian Ceyka Tel. DW 32
 E-Mail: florian.ceyka@fischamend.gv.at

Karin Köstinger Tel. DW 34
 E-Mail: karin.koestinger@fischamend.gv.at

Stadtrat Thomas Bäuml Tel. DW 33
 E-Mail: stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Christian Kugler Tel. 02232/76460
 E-Mail: christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung & Friedhofsverwaltung

Leitung:
 Helmut Belanyecz Tel. 02232/76580
 E-Mail: bestattung@fischamend.gv.at

Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015.

Am 25.01.2015 findet von 08 – 15 Uhr in der Hauptschule die Gemeinderatswahl statt.

Alle Wahlberechtigten bekommen zeitgerecht eine Wahlverständigung (gelbes Schreiben) per Post zugeschickt. Mit dieser sind sie berechtigt an der Wahl teilzunehmen. Falls Sie als Wahlberechtigter keine Verständigung zugeschickt bekommen, können Sie auch ohne diese Ihre Stimme abgeben (Voraussetzung, Sie sind im Wählerverzeichnis Fischamend eingetragen). Gerne stellen wir Ihnen jedoch eine Neue aus.



Wahlkarten:

Wahlberechtigte, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden ihre persönliche Stimme vor der Wahlbehörde abzugeben (etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen eines Aufenthalts im Ausland) können von der Möglichkeit der Ausübung des Wahlrechts mittels Briefwahl Gebrauch machen.

Ein schriftlicher Antrag um Ausstellung einer Wahlkarte muss bis spätestens 21.01.2015 erfolgen, ein mündlicher Antrag bis 23.01.2015 12.00 Uhr.

Eine telefonische Beantragung ist unter keinen Umständen zulässig!

Mündliche Beantragung:

Der Antrag muss vom Antragsteller persönlich bei der Gemeinde gestellt werden. **Dabei muss die Identität des Antragstellers stets durch ein Dokument nachgewiesen werden (auch wenn der Antragsteller persönlich bekannt ist).**

Mittels einer **Vollmacht** kann einer Person für den anderen Ehepartner, eingetragenen Partner, Elternteil oder an ein wahlberechtigtes Kind die Wahlkarte ausgefolgt werden.

Für sonstige Personen muss ebenfalls eine schriftliche Legitimation (Vollmacht) vorgelegt werden. Diesem Personenkreis dürfen (abgesehen von der eigenen Wahlkarte), **nicht mehr als zwei Wahlkarten ausgefolgt werden.** Dieses Limit von zwei Wahlkarten darf im Übrigen nicht etwa täglich ausgenutzt werden, sondern **gilt für die gesamte Dauer des Wahlverfahrens!**

Schriftliche Beantragung:

Bei schriftlichen Anträgen an katja.drozd@fischamend.gv.at oder postalisch an die Stadtgemeinde Fischamend, Gregerstraße 1, 2401 Fischamend **MUSS** eine **Kopie** (oder Scan) **eines Lichtbildausweises** beigelegt **oder** die **Reisepassnummer** angegeben werden. Falls Sie die Ausstellung oder Übernahme mittels Boten erledigen möchten, benötigt dieser ebenso eine **Vollmacht** von Ihnen.

Die Wahlkarte kann nach Ausstellung persönlich, durch einen Boten (mit Vollmacht) abgeholt oder per eingeschriebener und nachweislich zugestellter Briefsendung zugeschickt werden.

Formulare für die Beantragung und Vollmacht (falls sie benötigt werden) liegen auch bei uns am Stadtamt auf.

Falls Sie die **Besondere Wahlbehörde** in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie wie oben beschrieben eine Wahlkarte beantragen und bekannt geben, dass Sie die Besondere Wahlbehörde benötigen. Weiters muss angegeben werden, wo Sie sich am Wahltag in Fischamend aufhalten werden, damit Sie die Behörde besuchen kann.



Liebe Fischamenderinnen und Fischamender!



In Kürze geht wieder ein erfolgreiches Jahr für Fischamend zu Ende.

Auch heuer hat sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickelt. Das belegen nicht nur unsere steigenden Einwohnerzahlen. So erfolgte 2014 auch die Inbetriebnahme unseres Bioheizwerkes, die Eröffnung des Sonderschulzubaus, der Spatenstich für den Hortneubau, der Baubeginn für unser Jugendzentrum und vieles mehr.

Mit dem Fischamender Markt wurde unser neu gestalteter Getreideplatz belebt. Historische Straßen und Gebietschilder machen die Geschichte ebenso lebendig wie die Römischen Geschichtstafeln. Der erfolgreiche Gesundheitstag und der Ausbau unseres First Responder Systems zeigen, dass Gesundheitsvorsorge und Notfallversorgung einen hohen Stellenwert in unserer Stadt haben. Ebenso die Sicherheit, das zeigen unter anderem die Anschaffung des neuen Wechselladers für unsere Feuerwehr und das ausverhandelte Sicherheitspaket.

Apropos Sicherheit: Ich möchte an dieser Stelle allen Menschen danken, die unter Einsatz ihres Lebens für die Sicherheit unserer Bevölkerung sorgen. Leider wurde vor Kurzem ein Polizist unserer Polizeiinspektion bei einem Einsatz schwer verletzt. Ich wünsche ihm an dieser Stelle rasche Genesung und drücke ihm fest die Daumen, dass er bald wieder gesund wird.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und bei vielen Fischamenderinnen und Fischamender für die gemeinsamen Aktionen zur finanziellen Unterstützung seiner leidgeplagten Familie. Dieser Zusammenhalt macht mich sehr stolz und dankbar, Bürgermeister unserer schönen Stadt sein zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2015.

Abschließend ersuche ich Sie, an der Gemeinderatswahl am 25. Jänner teilzunehmen und damit einen persönlichen Beitrag für die Demokratie und unsere Heimatstadt zu leisten.

Ihr Bürgermeister
Mag. Thomas Ram

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!



Einmal Fischamender, immer Fischamender!

Ich mag es nicht verhehlen, aber ich freue mich immer wieder, wenn bei mir das Telefon klingelt – meines klingelt, ich mag nicht mit Beethovens „Albumblatt für Elise“ aus meinem Alltag gescheucht werden – und ehemalige Fischamender Leut’, die oft vor Zeiten aus der Gemeinde weggezogen sind, am Apparat sind. „Du Albert, ich habe gerade den Stadtboten in der Hand, und da

lese ich...“. Der Fischamender Stadtbote stellt sich immer mehr als Bindeglied zwischen unserer Stadt und ehemaligen Bewohnerinnen oder Bewohnern dar. Vielen Menschen ist dieses kommunale Medium scheinbar im Herzen festgeschrieben. Das ist mehr als erfreulich! Das wollen wir auch fördern.

Ja, eines noch: Ich freue mich natürlich auf Frohbotschaften, aber auch über kritische und konstruktive Anmerkungen. Diese zeigen ja ebenfalls Interesse auf und gelten als achtenswerte persönliche Anliegen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit, ein frohes Weihnachtsfest, ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2015 und ich freue mich jetzt schon, Sie als Leserin/Leser des Fischamender Stadtboten auch im kommenden Jahr wieder begrüßen zu können!

Prof. Adalbert Melichar,
Chefredakteur

Freie Beiträge in dieser Ausgabe.

ATSV Köpper, Jugendzentrum Aquarium, Fischamend Runners, Stand Up Club.

Sprechstunden Baustadtrat und Wohnungsvergabe.



Stadtrat Punz

Jeden Dienstag finden von 17 – 18 Uhr Sprechstunden unseres Baustadtrates Jürgen Punz für alle Bauanliegen statt.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin unter stadtrat.punz@fischamend.gv.at oder bei Frau Weinzierl unter: 02232/76323-20.



Gemeinderat Burger

Weiters steht Ihnen Gemeinderat Michael Burger betreffend Wohnungsvergaben jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr zur Verfügung.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung bei Herrn Ceyka unter florian.ceyka@fischamend.gv.at oder unter: 02232/76323-32.

Redaktionsschluss kommende Ausgabe.

Am 20.02.2015 – Beiträge richten Sie an das Stadtamt Fischamend: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1, Abt. I, MO-DO 7.30-12.00 Uhr, DI zusätzlich von 16.00-19.00 Uhr und FR von 7.30-13.00 Uhr, Fax: 02232/763 28, e-Mail: katja.drozd@fischamend.gv.at

Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

Stellenbörse auf unserer Homepage.

Seit neuestem finden Sie auch aktuelle Stellenausschreibungen auf unserer Homepage www.fischamend.gv.at!

In der Rubrik „Bürgerservice“ wurde der Link „Stellenausschreibungen“ für unsere BürgerInnen geschaffen, um sich über freie Positionen zu informieren. Schauen Sie vorbei!



Immer aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage der Stadtgemeinde Fischamend: www.fischamend.gv.at oder auf unserem Facebookprofil!



Gemeinsam für mehr Lebensqualität!

Die Zusammenarbeit über Partei- und Gemeindegrenzen hinweg ist für die Bürgermeister der Region mehr als ein Schlagwort, wie viele Beispiele beweisen.

Das neueste gemeinsame Projekt der Bürgermeister Mag. Thomas Ram (Fischamend), Markus Plöchl (Enzersdorf), Leo Winkler (Klein-Neusiedl) und Franz Schmickl (Schwadorf) hat die Steigerung der Lebensqualität für die Bevölkerung der Region zum Ziel.

Mithilfe der Leaderregion Römerland-Carnuntum sollen neue gemeindeübergreifende Rad-, Lauf-, Wander- und Nordic-Walkingstrecken entstehen.

Bei einem produktiven Arbeitsgespräch mit Leader-Manager Bernhard Fischer im Stadtamt Fischamend wurde die Basis für dieses wichtige Projekt gelegt.

Dabei sicherte Bernhard Fischer den beteiligten Gemeinden Förderungen im Rahmen eines Leaderprojekts zu und bestätigte so, dass dieses geplante Projekt über Partei- und Gemeindegrenzen hinweg vorbildhaft für andere Regionen ist.

Gleichzeitig zu den neuen gemeindeübergreifenden Wegen sollen ansprechende Hinweistafeln mit Kilometerangaben, Broschüren und Pläne entstehen.

Damit wird neben der Verbesserung der Lebensqualität für die Bewohner der beteiligten Gemeinden auch ein gutes Angebot zur Belebung des Fremdenverkehrs, der Gastronomie und der Wirtschaft in der Region geschaffen.

Gemeinsam möchten die Bürgermeister Ram, Plöchl, Winkler und



Schmickl bereits nächstes Jahr mit der Planung und den ersten Schritten für ihr ehrgeiziges Projekt beginnen. Somit steht einer Steigerung der Lebensqualität für die Bevölkerung der Gemeinden Fischamend, Enzersdorf, Klein-

Neusiedl und Schwadorf nichts mehr im Wege.

Die neuen Lauf- und Radwege sind auch ein weiterer wichtiger Schritt für die Förderung der Gesundheit in den Gemeinden.

Auszeichnung für Fischamender Kinderferienspiel!



Das abwechslungsreiche und innovative Ferienspielprogramm der Stadtgemeinde Fischamend wurde im Rahmen der Aktion „coole Sommerferienspiele“ vom NÖ Landesjugendreferat mit einer Prämierung gewürdigt.

Insgesamt 144 Gemeinden beteiligten sich beim Wettbewerb

des Landesjugendreferates. Im NÖ Landtagsaal wurden Urkunden für alle teilnehmenden Gemeinden verliehen. Zusätzlich fand auch die Prämierung für die von einer Jury gewählten 10 besten Ferienspielprogramme statt.

Unter den Gewinnern auch die Stadtgemeinde Fischamend, die vor

allem mit dem Flintstones-Autobau für Begeisterung sorgte. Das Preisgeld (€ 1.000,-) wird für weitere Jugendaktivitäten in unsere Gemeinde eingesetzt.

Diese Auszeichnung zeigt wieder einmal die hohe Qualität der Kinder- und Jugendarbeit in Fischamend.

Stellenanzeige: Kindermädchen / Kinderbetreuer gesucht:

Privathaushalt in 2401 Fischamend sucht ab sofort 1 Kindermädchen/ Kinderbetreuer für 2 Kinder (Buben, 3 ½ und 1 ½)!

Anforderungen:

- gute Deutschkenntnisse
- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- absolvierter Erste-Hilfe-Kurs für Kinder
- pädagogische Ausbildung von Vorteil

Arbeitszeit:

Teilzeit im Ausmaß von 20 Wochenstunden (Arbeitszeit nachmittags von Dienstag bis Freitag).

Entlohnung nach Vereinbarung!

Bewerbungen:

Bewerbung samt Lebenslauf und Foto an katharinawi@gmx.at.

„Mutig, menschlich, pflichtbewusst.“



So lautet der Titel des neuen Buches der Freiwilligen Feuerwehr Fischamend von Autor Prof. Adalbert Melichar. Am 27. November 2014 wurde das Buch im Saal der

Raiffeisenbank Fischamend der Öffentlichkeit präsentiert.

Prof. Melichar gab einen kleinen Überblick über das Zustandekom-

men des neuen Buches, welches zwei Jahrzehnte beschreibt. Angefangen von der Zusammenlegung der beiden Wehren (Ost und West) bis zum Jahr 2012. Prof. Melichar

meinte, dass er vor dem Buch nicht viel Ahnung von der Feuerwehr und deren Abläufe hatte.

Nach der intensiven Auseinandersetzung über Monate hinweg kann er nun zumindest mit den Begriffen C-Rohr und Verteiler was anfangen. Er zollte auch den Mitgliedern der FF Fischamend großen Respekt, erst jetzt kann er wirklich einschätzen, was die Mitglieder so leisten.

Auch Bürgermeister Mag. Thomas Ram dankt den Mitgliedern der Feuerwehr, Autor Prof. Melichar und EHBI Hubert Binder, der die Idee zum neuen Feuerwehrbuch hatte und ebenfalls sehr viel Zeit in die Realisierung des Buches investierte.

Das Feuerwehr-Buch ist im Gemeindeamt, Abt. 1 und bei EHBI Hubert Binder unter 0676/454 69 36 käuflich zu erwerben.

Abendessen für First-Responder-Team.

Die Stadtgemeinde Fischamend bedankte sich bei den First-Responder Mitarbeitern für ihren Einsatz zum Wohle der Fischamender Bevölkerung mit einem Abendessen.

Die enorme Bedeutung dieser wichtigen sozialen Einrichtung hat der First Responder schon einige Male unter Beweis gestellt. Im Notfall spielt der Faktor Zeit eine entscheidende Rolle. Genau das ist das große Erfolgsrezept des First Responders in Fischamend, denn dank ortskundigen und professionell ausgebildeten Mitarbeitern ist rasche und kompetente Erste Hilfe sichergestellt.

Im Gegensatz zu einem Rettungswagen, der natürlich auch andere Gebiete und Regionen abdecken muss, ist der First Responder exklusiv für die Fischamender Bürger einsatzbereit.

Dank eines ausgeklügelten Kommunikationssystems sind das immer zumindest zwei professionell ausgebildete Rettungssanitäter die rund um die Uhr bereitstehen. Im Durchschnitt 5 Minuten braucht es bis der First Responder beim Patienten ist. Schon während dieser Zeitspanne beginnt die Erste Hilfe – deshalb gibt es in der Zwischenzeit

auch klar verständliche Anweisungen zu geben, damit erste Maßnahmen von den Angehörigen gesetzt werden. Nach dem Eintreffen übernehmen die First-Responder-Mitarbeiter und leiten eventuell weitere erforderliche Sofortmaßnahmen ein.

Erkennbar ist ein First-Responder-Helfer an der gelben Uniform mit der Aufschrift der Stadtgemeinde Fischamend. Ausübende dieser verantwortungsvollen Tätigkeit benötigen neben der fachlichen Ausbildung auch ausreichend soziale Kompetenzen und ein wenig praktische Vorerfahrung.

Gruppenleiter Michael Girsra und sein Team haben aufgrund ihrer professionellen Arbeitsweise schon das eine oder andere Leben retten können. Dafür wurde ihnen symbolisch von seitens der Stadtgemeinde mit einer Einladung zu einem Abendessen im GH Blaschke Danke gesagt!



Aufgrund unserer Berichte über die First Responder Arbeit ist vielen FischamenderInnen erst der wahre Wert dieser Einrichtung so richtig bewusst geworden und wir wurden deshalb wiederholt um eine Kontonummer für Spenden ersucht.

Gerne greifen wir diesen Vorschlag auf und freuen uns über Ihre Spende (und sei sie auch noch so klein, jeder Euro hilft uns – ganz besonders Ihnen) auf das Konto: IBAN: AT42 3282 3000 0190 1941, BIC: RLNWATWW823, KW.: First Responder oder Erstversorgung oder noch besser Erste Hilfe.

Seniorenbetreuung in Fischamend.



Die Stadtgemeinde Fischamend sorgt sich sehr um das Wohl unserer SeniorInnen und versucht ihnen einen schönen Lebensabend zu ermöglichen.

Deshalb findet jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 ein Seniorenklubnachmittag, abwechselnd immer in einem anderen Lokal statt. Hier haben PensionistInnen die Möglichkeit sich auszutauschen

und gemeinsam eine gesellige Zeit zu verbringen.

Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin setzt sich mit viel Herz und Mitgefühl für unsere SeniorInnen ein. So ist schon eine tolle Gemeinschaft entstanden, die zusammen auf Urlaub fährt, Ausflüge macht und Feste feiert. Die Vorbereitungen für die heurige Weihnachtsfeier am 17.12.2014 im

Volkshaus sind bereits voll im Gange. So wird neben der passenden Tischdeko diesmal wieder der Stadtchor für die weihnachtliche Einstimmung sorgen.

Auch das neue Seniorentaxi wird sehr gut angenommen. Das vielfältige Seniorenangebot beweist, dass die älteren Mitmenschen in Fischamend nicht in Stich gelassen werden!

Kleintierausstellung in Fischamend.

Tierisch ging es bei der 51. Kleintierausstellung des Kleintierzuchtvereins N2 im Fischamender Schüttboden zu. Tierzüchter aus der Region präsentierten ihre Lieblinge und wurden von einer Jury bewertet.

Tauben, Kaninchen, Geflügel und Vögel – besonders für die Kinder war es ein Erlebnis so viele unterschiedliche Tiere bestaunen zu können. Obmann Gustav Weber konnte zahlreiche interessierte Besucher begrüßen.

Die Züchter werden leider weniger, aber er durfte sich trotzdem über einige Newcomer freuen, die bereit sind Kleintiere zu züchten. Schlussendlich bedankte sich der Obmann bei der Hausherrin Johanna Pecina, die den Kleintierverein gerne beherbergt, mit einem Blumenstrauß.

Die Gewinner bei der Bewertung waren in der Kategorie Tauben der Obmann Gustav Weber



höchstpersönlich, bei den Kaninchen Wilhelm Graf und beim Geflügel Michael Zeiser. Insgesamt waren etwa 180 Tauben, 60 Geflügel und 60 Kaninchen ausgestellt.

„Es ist wichtig so eine schöne Tradition aufrechtzuerhalten, vor allem auch um den Kindern die Natur näher zu bringen.“

Gerade solche Vereine wie der Kleintierzuchtverein sind verantwortlich dafür, dass sich Fischamend sehr gut entwickelt hat und in eine positive Zukunft blicken kann“, bedankte sich Bürgermeister Thomas Ram auch beim N2-Obmann Gustav Weber und seinem Team für dessen Einsatz.

Weihnachtszuwendungen an SeniorInnen.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend hat am 28.10.2014 eine Weihnachtszuwendung in Höhe von € 215,- an Fischamender PensionistInnen der Jahrgänge 1925 bis 1939, welche den Richtlinien des Heizkostenzuschusses entsprechen beschlossen.

1. Geförderter Personenkreis

Alle Fischamender PensionistInnen der Jahrgänge 1925 bis 1939, die den Richtlinien des Heizkostenzuschusses entsprechen.

Die Richtlinien des Heizkostenzuschusses können Sie unter www.fischamend.gv.at oder mittels Aushang am Stadtamt erfahren.

2. Rechtsanspruch

Auf die Gewährung der Weihnachtszuwendung besteht kein Rechtsanspruch. Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt.

Antragsformulare sind im Stadtamt, Abteilung 1 sowie unter www.fischamend.gv.at erhältlich und können unter Vorlage der entsprechenden Nachweise abgegeben werden. Die Auszahlung erfolgt im Nachhinein auf das von Ihnen bekanntgegebene Konto.

Heizkostenzuschuss.

Auch für diese Wintersaison gibt es wieder die Möglichkeit für sozialbedürftige FischamenderInnen einen Heizkostenzuschuss zu beantragen.

Der Zuschuss wurde in der Gemeinderatssitzung am 28.10.2014 in Höhe von € 165,- beschlossen. Das Amt der NÖ Landesregierung gewährt ebenfalls einen einmaligen Zuschuss in Höhe von € 150,-.

Nähere Informationen und Anträge dafür erhalten Sie am Stadtamt in der Abteilung I, unter www.fischamend.gv.at oder telefonisch unter 02232/763 23-11.



Narrentreiben beim Beginn des Fischamender Faschings.



Am 11.11.2014 fand auch heuer wieder die Faschingseröffnung am Hauptplatz statt.

Punkt 11:11 Uhr wurde mit der Übergabe des Stadtschlüssels von unserem Bürgermeister an den neuen Faschingsvereins-Obmann Thomas Siebenhandl die fünfte Jahreszeit eingeläutet.

Narren, Rocker, Clowns und sogar ein Scheich tummelten sich an diesem sonnigen Tag am Turmvorplatz. Auch mehrere Kindergruppen waren gekommen um beim bunten Narrentreiben dabei zu sein.

Die Kids durften sich über köstlichen Kinderpunsch und fruchtigen Marillenkrapfen freuen. Alles in allem war der Faschingsbeginn ein

voller Erfolg und macht Lust auf mehr.

Faschingsvereins-Obmann Thomas Siebenhandl will den Fasching in Fischamend neu aufleben lassen und am 15.02.2015 einen Faschingsumzug veranstalten. Dazu lädt er am 08. und 28.01.2014 zur Faschingssitzung ins GH Loderer ein (19 Uhr).

Hier soll bei einem gemütlichen Zusammensein der geplante Faschingsumzug koordiniert werden. Egal ob Privatpersonen, Gewerbetreibende oder Vereine – es kann und soll beim Faschingsumzug ein jeder mitmachen. Bei Interesse kann man sich bei Herrn Siebenhandl im Sowieso-Pub melden oder schaut einfach bei der Faschingssitzung vorbei!

Kranzniederlegung am 01.11.2014 in Fischamend.

Die Einladung zur diesjährigen Kranzniederlegung nahmen viele Bürgerinnen und Bürger gerne an und man traf sich um 10.30 Uhr am Gedenkplatz bei der Michaelskirche.

Anwesend waren eine Abordnung der Feuerwehr Fischamend und des Roten Kreuzes Schwechat.

Das Bundesheer war mit zwei Kranzträgern und Major Martin Wiedermann vertreten. Bürgermeister Mag. Thomas Ram freute sich über die große Teilnahme und dass die Tradition des Gedenkens der im

Krieg Gefallenen aufrecht erhalten wird. Weiters sprachen sich Bürgermeister Mag. Ram und Major Martin Wiedermann in ihren Reden gegen die Einsparungen zu Lasten der Landesverteidigung aus.

Bürgermeister Ram betonte einmal mehr sein Bekenntnis zum österreichischen Bundesheer.



FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

10. JÄN. VON 8-12 UHR
REGIONALE SPEZIALITÄTEN
AUCH IM HERBST UND WINTER

Brot, Fleisch, Gewürze,
Hauskaninchen, Honig, Kraut,
Liköre, Marmeladen, Räucherfisch,
Eier, Wein und vieles mehr...

Zum „Aufwärmen“ wird auch
Glühwein und Punsch angeboten.

/ FISCHAMENDERMARKT

Stadtgemeinde
Fischamend

Neue Gebietstafeln aufgestellt!

Seit kurzem sorgen vier neue Gebietstafeln im Fischamender Ortsgebiet für lebendige Geschichtsvermittlung. Die historischen Tafeln erinnern an das ehemalige Industriewerk, den Winterhafen, an die einstige Mühlenlandschaft und an die blühende Wirtschaft in früheren Zeiten.

Die Geschichtstafeln sind übersichtlich gestaltet und mit historischen Fotos aufbereitet worden. Sie befinden sich an geschichtsträchtigen Plätzen in Fischamend, wie vor der heutigen Sonderschule, bei den „3 Brückln“, bei der Apotheke und beim ehemaligen Winterhafen.

Gerade für idyllische Herbstspaziergänge ist das ein heißer Tipp die neuen Tafeln kennenzulernen und für einen Moment innezuhalten um Fischamender Geschichte zu erleben!



Kindertreff Fischamend.

Das neue Kindergarten- und Schuljahr ist nun schon wieder über drei Monate „alt“ und auch in unserem Kindertreff ist wieder etwas Ruhe eingeleitet.

Die „Großen“ haben den Schritt in den Kindergarten geschafft. Einige Kinder sind in unseren Gruppen nachgekommen und haben sich mittlerweile auch schon gut eingewöhnt.

Derzeit gibt es noch einige wenige freie Plätze in unseren Gruppen. Wer Interesse an einem Platz für

sein Kind hat und sich nähere Informationen holen möchte, kann entweder direkt im Kindertreff vorbeischauen oder sich telefonisch melden.

Unsere Telefonnummer ist 0676/8787 31102. Wir freuen uns über Zuwachs und auf ein tolles Jahr 2015!

Spendenkonto für Erich Anzel.

Im Zuge des Weihnachtsmarktes kam es zu einem tragischen Unfall.

Erich Anzel, langjähriger Polizist in Fischamend, wurde von einem Fahrzeug erfasst und schwer verletzt. Er wurde notoperiert und ist in einem kritischen Zustand. Die Stadtgemeinde Fischamend hat zur Unterstützung der Familie ein Spendenkonto eingerichtet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 02.12.2014 einstimmig eine Spende in Höhe von € 5.000,- beschlossen.

Spenden können auf folgendes Konto einbezahlt werden:
IBAN: AT49 3282 3000 0191 3649, BIC: RLNWATWW

Wohnhausverwaltung der Stadtgemeinde Fischamend:

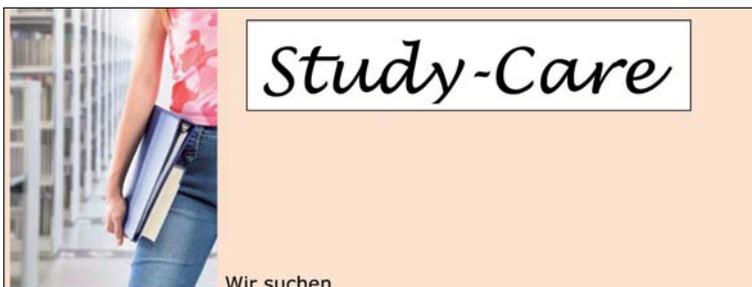
Mietwohnung zu vergeben.

Seitens der Stadtgemeinde Fischamend gelangt eine Gemeindewohnung in der Schulgasse 6 mit einer Wohnnutzfläche von rund 121 m² zur Neuvermietung!

Die Wohnung besteht aus:

Vorraum, Abstellraum, WC, Badezimmer mit Wanne und Dusche, ein Schlafzimmer mit Schrankraum, zwei weitere Schlafzimmer und eine großzügig angelegte Wohnküche.

Nähere Infos erhalten Sie bei Florian Ceyka, Tel.: 02232/763 23-32 oder florian.ceyka@fischamend.gv.at.



Wir suchen

Fischamender Jungakademikerinnen/ Jungakademiker,

die bereit sind, ihre gemachten Erfahrungen beim Studium an Eltern, angehender Studentinnen/Studenten oder an junge Mitbürgerinnen/ Mitbürger, die ihr Lebensziel in einem Studium sehen, weiterzugeben.

Es ist dabei an fallweise Sprechtag gedacht!

Näheres erfahren Sie bei **Prof. Adalbert Melichar**, Bildungsbeauftragter der Stadtgemeinde Fischamend, unter der Telefonnummer: 02232/773 40
E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at



Römisches Geschichtsbuch in Planung.



Mag. Franz Humer (Wissenschaftlicher Leiter des Archäologischen Parks Carnuntum) und die Fischamender Archäologin Kathrin Siegl arbeiten derzeit an

einem römischen Geschichtsbuch über Fischamend.

Mit den römischen Geschichtstafeln am Getreideplatz wurde ein

erster Schritt in Richtung lebendiger Geschichtsvermittlung gesetzt.

Das geplante Buch soll jetzt darüber hinaus ein neues Geschichts- und Identifikationsbewusstsein in der Bevölkerung schaffen.

Dazu soll in enger Kooperation mit dem Heimatmuseum ein Objektkatalog der römischen Funde in Fischamend entstehen und Geschichten zu einzelnen Objekten erzählt werden. Zusätzlich arbeiten die beiden Autoren die römische Geschichte in unserer Region auf. Mag. Franz Humer will vor allem

auf die Bedeutung des römischen Kastells Aeuquinoctium für die damalige Zeit hinweisen.

Gleichzeitig wird es mit der Buchpräsentation eine kleine Umgestaltung des Museums mit dem Schwerpunkt „Römische Geschichte“ geben.

Als Herausgeber des Buches fungiert auch der Kustos unseres Heimatmuseums, Franz Lorenz.

Geplant ist die Veröffentlichung des Buches für die 2. Jahreshälfte 2015.

Hofermarkt: Erste positive Annäherungen.

Immer mehr Fischamender wünschen sich einen Hofermarkt in unserer Stadtgemeinde. Bürgermeister Thomas Ram setzt sich schon seit längerer Zeit für dieses Anliegen der Fischamender Bevölkerung ein und führt regelmäßig Gespräche mit den zuständigen Mitarbeitern der Firma Hofer. Nun gibt es erstmals positive Signale seitens der beliebten Supermarktkette.

Aufgrund der steigenden Bevölkerungsentwicklung der letzten

Jahre in Fischamend und zahlreichen Betriebsansiedlungen ist die Stadtgemeinde Fischamend als Standort für die Firma Hofer interessant geworden.

Erst vor kurzem fand ein erfolgversprechendes Gespräch zwischen unserem Bürgermeister und einem hochrangigen Vertreter der Hofer KG im Fischamender Gemeindeamt statt.

Bei diesem Gespräch kristallisierte sich das prinzipielle Interesse der

Supermarktkette gegenüber einem Hofermarkt in Fischamend heraus. Einer Evaluierung des Standorts mit eventuellen Grundstücken, die in Frage kommen wurde zugesagt.

Angesichts des positiven Gesprächsverlaufs zeigt sich Bürgermeister Thomas Ram optimistisch, dass es bald gelingen wird dem Wunsch vieler Fischamender Bürger nachzukommen und eine zusätzliche Einkaufsmöglichkeit mit regionalen und nachhaltigen Produkten zu schaffen.



Ram fordert Schutzweg bei neuem Kindergarten!



Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit unserer Kinder fordert Bürgermeister Mag. Thomas Ram endlich die Umsetzung des Schutzweges beim neuen Kindergarten.

Beim Kindergarten am Westrand unserer Stadt befindet sich zwar

ein Übergang, aber kein Schutzweg.

Vor dem Hintergrund, dass auf der B9 täglich Massen an Autos an dieser Stelle vorbeirauschen macht dieser Schutzweg natürlich mehr als Sinn.

Daher wurde schon beim Bau von Bürgermeister Thomas Ram ein Schutzweg beantragt. Leider hat die zuständige Behörde (BH Wien Umgebung) diesen abgelehnt mit der Begründung, dass die Anzahl der Fußgängerüberquerungen zu gering sei.

Für Bürgermeister Thomas Ram ist diese Begründung nicht hinnehmbar. Zum Schutze unserer Kinder muss ein Zebrastreifen her.

Aus diesem Grund fordert Ram eine neuerliche Verfahrensprüfung und wird bei Landeshauptmann Erwin Pröll um persönliche Unterstützung in dieser Angelegenheit ansuchen.

„Ich bin zuversichtlich, dass es mit Hilfe unseres Landeshauptmanns gelingen wird bei unseren Kinderbetreuungseinrichtungen für Sicherheit zu sorgen.“, so der Bürgermeister.

Nikolo zu Besuch im Hort.

Von weit hergereist besuchte der heilige Nikolaus den Fischamender Hort.

Der gute Mann hatte natürlich kleine Geschenke für alle braven Kinder im Gepäck. Er wusste auch gut über jedes Kind Bescheid und versprach nächstes Jahr wiederzukommen. Die Kinder freuten sich sehr über den Besuch des Nikolos. In Fischamend wird diese schöne Tradition, die den Kindern ein Lächeln auf den Lippen zaubert schon seit Jahren gehegt, natürlich wird sie auch in Zukunft Bestandteil unserer Stadtgemeinde bleiben.



Erfolge bei der WKF-WM in Prag.

Die Fischamender Max und Christoph Ritschl sowie Özlem Iskender nahmen bei der, von der World Kickboxing Federation (WKF) veranstalteten Karate- und Kickbox-WM Mitte November in Prag teil. Mit großem Erfolg!

Der 8jährige Max trat in 3 Disziplinen (Formen U13 männlich) an und gewann 2x Gold und 1x Bronze. Die 10jährige Özlem (Formen U13 weiblich) sicherte sich 1x Silber und 1x Bronze. Max' Vater, Christoph Ritschl, ging im Semi-kontakt Kickboxen an den Start und holte sich Bronze.

Nun bereiten sich die drei, die mindestens 2x wöchentlich beim KBC-Schwadorf trainieren, intensiv auf die bevorstehenden Gürtelprüfungen und im Anschluss auf die Staatsmeisterschaften im Frühling vor.



Das WM-Team des KBC-Schwadorf: Martin Happel, Özlem Iskender, Christoph Ritschl (hinten), Max Ritschl (vorne), Alice Ishimoto, Denise Bionda, Obmann und Trainer Arno Hanusch und Trainer Bernhard Gruber

AWS Exkursion der IBMS.



Die 3b der IBMS Fischamend mit den Lehrerinnen Alexandra Burda und Sigrid Friedl bei der Pet-2-Pet-Anlage in Müllendorf.

Die 3b der IBMS Fischamend hat sich auf die Spuren der Getränkeflaschen begeben.

Zuerst waren wir in Leopoldsdorf bei der Fa. Nemetz - hier werden die Gelben Säcke und die Inhalte der Gelben Tonnen sortiert.

Aludosen, Konservendosen, Putzmittelflaschen, Getränkeflaschen (diese sogar nach Farbe),... werden zum Teil maschinell und zum Teil händisch sortiert und zu Ballen gepresst. Die Getränkeflaschen kommen danach zur Fa. Pet-2-Pet im burgenländischen Müllendorf. Hier

werden die Flaschen nochmals sortiert, zerkleinert, gereinigt und zu einem Granulat verarbeitet. Dieses Granulat dient als Ausgangsmaterial für neue PET-Getränkeflaschen.

Zum Abschluss erhielt jeder noch ein Jausenpackerl!

Hort-Einschreibung.

Die Einschreibung für das Hortjahr 2014/2015 findet für Knaben am Montag, dem 12. Jänner 2015 von 8.00 bis 12.00 Uhr und für Mädchen am Dienstag, dem 13. Jänner 2015 von 8.00 bis 12.00 Uhr im Hort, Springholzgasse 2, statt.



Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde
- Meldezettel

Adresse:

Hort-Fischamend
Springholzgasse 2
Tel.Nr. 02232/777 22
E-Mail: hort@fischamend.gv.at





Brandeinsatz.



Am 10. November 2014 wurde die Feuerwehr Fischamend um 22:51 Uhr zu einem Brandverdacht bei einem Gewerbebetrieb alarmiert.

Angekommen an der Einsatzstelle wurde eine dicht verrauchte Lagerhalle vorgefunden.

Daraufhin wurden vom Einsatzleiter HBI Christian Pichler die Feuerwehren Klein-Neusiedl und Schwadorf ebenfalls alarmiert.

Der Innenangriff wurde mittels einem Rohr durchgeführt. Der Brandherd konnte rasch lokalisiert und in der Folge gelöscht werden.

Weiters wurde die Belüftung der Halle vollzogen. Bei der Ankunft der Wehren aus Klein-Neusiedl und Schwadorf konnte bereits „Brand aus“ vermeldet werden. Die Brandursache ist bis dato unbekannt.

Die Feuerwehren Fischamend, Klein-Neusiedl und Schwadorf standen mit acht Fahrzeugen und 52 Einsatzkräften unter Einsatzleiter HBI Christian Pichler rund eine Stunde im Einsatz.



Rotes Kreuz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz Schwechat startet mit Jugendgruppe neu durch!



Himberg. Die Bezirksstelle Schwechat des Roten Kreuzes, die bis jetzt für die rettungsdienstliche Versorgung in der Umgebung sowie für die Angebote der Gesundheits- und sozialen Dienste bekannt war, erweitert ihr umfangreiches Angebot um den Bereich der Jugendarbeit.

Mit der Gründung der neuen Jugendgruppe wird Kindern und

Jugendlichen von sechs bis 17 Jahren die Möglichkeit eröffnet, das Rote Kreuz und seine Aufgabengebiete spielerisch und altersgerecht kennenzulernen.

In einem Abstand von zwei Wochen organisiert ein eigens ausgebildetes Team an Jugendbetreuern Gruppenstunden in der Ortsstelle Himberg, wo der Jugend ein eigener Raum zur Verfügung steht.

Anhand einer Vielzahl von unterschiedlichen Aktivitäten können Kinder und Jugendliche so einem bereichernden Hobby nachgehen.

Selbstverständlich kommt dabei Erste-Hilfe als eines der Kerngebiete des Roten Kreuzes nicht zu kurz und ist geplant, dass die Kinder und Jugendlichen ihr darin erworbenes Können auch beim jährlichen Jugendlager samt Erste-Hilfe-Bewerb unter Beweis stellen können.

Entwächst man im Alter von 18 Jahren der Jugendgruppe ist ein Übertritt beispielsweise in den Rettungsdienst oder auch andere Bereiche des Roten Kreuzes möglich; und wenn man möchte kann man die Begeisterung fürs Helfen auch weitergeben indem man selbst zum Betreuer einer Jugendgruppe wird.

Thematisch soll im ersten Jahr das Thema Tiere und deren Dienste für die Menschen im Vordergrund stehen.

So befinden sich unter anderem Ausflüge zur Rettungshundestaffel oder auch der Besuch eines Tierchutzhauses auf der Ideenliste.

Ein erster Informationsabend im Oktober und die bisherigen Gruppenstunden zeigten bereits, dass das Interesse in der Bevölkerung groß ist; so darf sich das Rote Kreuz über eine von Woche zu Woche wachsende Gruppe freuen und begrüßt jedes weitere Mitglied recht herzlich!

Bei Interesse ersucht das Rote Kreuz Schwechat um Kontaktaufnahme via E-Mail an jrk.sw@n.rotekruz.at oder telefonisch unter 059/744 770 10.



Hohe Auszeichnung für den Fischamender Franz Schuh!



Vor wenigen Wochen wurde dem Betriebsratsvorsitzenden der Siemens AG, Franz Schuh eine ganz besondere Auszeichnung zuteil. Die Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser überreichte der Fischamender Persönlichkeit die

Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Franz Schuh ist seit 1992 Betriebsrat und seit 2010 Arbeiterbetriebsratsvorsitzender der SIEMENS AG. In dieser Eigenschaft hatte er einen

großen Anteil an der Stärkung der Gesundheitsförderung, Gesundheitserhaltung und Prävention seiner Kollegen.

Die Bundesministerin Oberhauser über das Durchsetzungsvermögen des Honoratiors: „Anfangs warst du zwar noch mit Sprüchen wie „das machen wir seit zehn Jahren so, warum sollen wir das jetzt ändern?“ konfrontiert. Diese Skepsis hat sich aber in Wohlwollen aufgelöst.“

Seine langjährige Erfahrung habe wesentlich dazu beigetragen, dass sich Betriebe verstärkt dem Thema Gesundheit widmen und erkennen, dass Gesundheit mehr ist, als nur die Abwesenheit von Krankheit. Maßgeblich beteiligt war Franz

Schuh auch an der Kampagne der Gewerkschaft PRO-GE „Gesund in die Arbeit – Gesund von der Arbeit.“ Zu den Verdiensten von Franz Schuh: „Das gesündere Essen in der Werksküche ist heute ebenso selbstverständlich geworden wie die Hebevorrichtungen, ergonomische Arbeitsplätze, das schweißaufsaugende Arbeitsgewand, Gesundenuntersuchungen für alle MitarbeiterInnen und verschiedene Sportmöglichkeiten.“, meinte die Gesundheitsministerin in ihrer Laudatio.

Auch Bürgermeister Thomas Ram ließ es sich nicht entgehen Franz Schuh zu dieser hohen Auszeichnung zu gratulieren und war auf Einladung des Geehrten bei der Verleihung persönlich anwesend.

Der Bürgermeister gratuliert ...

89. Geburtstag!



Hermine Brunner

In Fischamend lebt eine Frau, die kennt die Leute ganz genau. Egal wohin sie auf Reisen geht, bald sie schon bei Freunden steht. Ihren Beruf den hielt sie stets in Ehr'n, über ihre Arbeit konnte sich nie wer beschweren. Im November, am 7., wurde sie 89 Jahr', das finden wir ganz wunderbar. Am 8. November, mit Gans'l und Wein, ließ es sich schön gemütlich sein.

Oma Hermine wünschen wir das Allerbeste, und noch viele Wiegenfeste. Es grüßt deine Familie groß und klein, mögest du uns noch lange erhalten sein.

85. Geburtstag!



Elfriede Mahlberg

Liebe Elfi, ein Prosit auf Deine Gesundheit und noch viele schöne Jahre mit Deinem Willi! Zum Geburtstag alles Gute und Liebe von Silvia & Aleks, Christa & Hansi, Gerald, sowie Enkelkinder, Familie und Freunde.

75. Geburtstag!



Karl Stiller

65. Geburtstag!



Ingrid Fischbach

Der Bürgermeister gratuliert ...

65. Geburtstag!



Stadtrat Ing. Franz Rausch

Geburten.

Arda Can Kaplanoglu
 Markus David Josef Schütz
 Noah Joel Naschenweng
 Valentina Firulovic
 Xenia Cerganovic
 Raphael Harand
 Leon Lenk
 Vivienne Dittrich
 Michael Hermann
 Girsas
 Johanna Pönauer
 Emma Demir



Diamantene Hochzeit.



Wittmann Eva & Friedrich

Goldene Hochzeit.



Helga & Karl Wild



Willkommen.
 Catalina Hieblinger



Willkommen.

Michael Girsas
 geboren am 15.11.2014 um 18:50, 54 cm, 4230 Gramm

Wir trauern um.

Franz Fischbach
 Erna Schwabach
 Miluse Hanka
 Alfred Vaculka



Willkommen.

Manuel Biricz und Susanne Menrath freuen sich, die Geburt ihres Sohnes Matteo bekannt zu geben. Geboren am 27.10.2014, 50cm, 3.560 g.



Willkommen.

Vivienne und ihr Bruder Louis,
 Mama Brigitte Dittrich
 Papa Jürgen Punz.

Seitens der Stadt-
 gemeinde Fisch-
 amend wird zu
 folgenden Jubiläen
 mit einer Ehrengabe
 gratuliert:

90., 95., 100. Geburtstag,
 Goldene Hochzeit, Eiserne
 Hochzeit, Diamantene Hoch-
 zeit, Steinerne Hochzeit.

Unser Bürgermeister steht
 gerne auf Anfrage (auch
 von Angehörigen) bei anderen
 Jubiläen zur Verfügung,
 um persönlich zu gratulieren.



Willkommen.

Zoe Mandl





Beiträge der im Gemeinderat vertretenen politischen Listen.

Warum Fischamend besser ist!

**Bürgermeister
Mag. Thomas Ram**

für die Fraktion der Liste Fischamend zuerst



FISCHAMEND IST BESSER!

Fischamend ist besser. Davon sind wir voll und ganz überzeugt. Auch wenn es manche andere Fraktionen nicht wahrhaben wollen. Unsere Stadt hat sich in den letzten Jahren viel besser entwickelt als vergleichbare Gemeinden. Das belegen viele Beispiele wie unser neues Bioheizwerk, der neu gestaltete Getreideplatz, der neue Kindergarten mit Kinderkrippe, unser Hochwasserschutz, der Ausbau der Radwegverbindungen und vieles mehr.

In unserer Stadt gibt es auch ein vielfältiges Angebot an sozialen Einrichtungen und Unterstützungen. Vom Kleinkind bis zur älteren Generation wird für alle gesorgt. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden wird bei uns auch nicht bei Sozialleistungen gespart, sondern diese werden sogar noch ausgebaut.

Ein Beispiel dafür ist die Jugendbetreuung. Während anderswo Jugendzentren zugesperrt werden, errichten wir gerade ein neues, um unserer Jugend eine Anlaufstelle zur Verfügung zu stellen. Ein anderes Beispiel für den Ausbau von Sozialleistungen ist die Einführung eines Facharztzaxis für die ältere Generation.

Zusätzlich zum bestehenden Seniorentaxi unterstützt die Stadtgemeinde so unsere Seniorinnen und Senioren und sorgt für einen sicheren Transport zu Fachärzten und Krankenhäusern. Besonders wohl in Fischamend fühlen sich auch junge Familien. Das beweist der starke Zuzug in den letzten Jahren. In welcher anderen Stadt findet sich so ein vielfältiges Angebot für Kinder und Familien? Die Anzahl und Qualität der Betreuungseinrichtungen zeigen, dass unser Motto Kinderstadt gelebt wird. Auch zahlreiche Auszeichnungen wie die Prämierung unseres Ferienspiels und die Ernennung zur Familienfreundlichen Gemeinde machen das mehr als deutlich.

Warum Fischamend besser ist, zeigen für mich weiters drei Beispiele auf die ich persönlich sehr stolz bin:

Unser Babytreff, das erfolgreiche First Responder-System und unser neuer Fischamender Markt. All diese Initiativen sind einmalig in ihrer Art und Weise und haben mittlerweile Vorbildfunktion für viele andere Gemeinden. Machen Sie sich anhand dieser Beispiele und persönlicher Erfahrungen selbst ihr Bild und vergleichen Sie unsere Heimatstadt mit anderen Gemeinden. Ich bin mir sicher, Sie werden ebenso wie ich feststellen dass Fischamend sich auf einem guten Weg befindet.

Ich versichere Ihnen, dass ich mich nicht auf den bisherigen Erfolge für unsere Stadt ausruhe, sondern mich für eine weitere positive Entwicklung einsetzen werde. Gemeinsam werden wir es schaffen, dass auch in Zukunft gilt, was heute klar sichtbar ist: Fischamend ist besser.

Umweltstadtrat Franz Rausch
für die Sozialdemokratische
Gemeindefraktion



WARUM FISCHAMEND BESSER IST!
Da ich nicht weiß, aus welchem Blickwinkel diese Frage zum Thema gemacht wurde,

werde ich mich hier auf meine Betrachtungsweise konzentrieren und die Vorteile von Fischamend aus meiner Sicht beleuchten.

Fischamend ist für mich, schon alleine dadurch besser als viele andere Orte in unserem schönen Österreich, weil es meine Heimat und mein Geburtsort ist. Man sagt ja wer einmal Fischwasser getrunken hat, der bleibt ein Leben lang ein Fischamender. Das trifft für mich sicher zu.

Aber nicht nur die Verwurzelung durch Abstammung macht Fischamend so liebenswert. 25 Kilometer vom Zentrum einer Weltmetropole entfernt und trotzdem im Grünen, was kann es von der geografischen Lage aus betrachtet, Besseres geben.

Vor unserer Haustür ein Donau-Augebiet, das für uns ein wunderbares Naherholungsgebiet ist, auch viele Wochenendausflüger lieben es in unserer Au zu wandern. Weiters haben wir das Glück, dass in den vergangenen Jahren die Verantwortlichen weitsichtig gedacht und gehandelt haben.

Als Beispiel dafür möchte ich die Stadterhebung erwähnen, die unter dem sozialdemokratischen Bürgermeister Johann Besin realisiert wurde. Eine weise Entscheidung, die unserer Entwicklung einen massiven Impuls gegeben hat. Aber auch die Jahre davor und danach waren geprägt von positiven Entwicklungen in den verschiedensten Bereichen.

Erwähnen möchte ich hier die vielen Infrastrukturprojekte und den Wohnbau. Umsonst streben nicht so viele Menschen nach Fischamend und wollen sich hier auch ansiedeln. Aber auch unser gesellschaftliches Umfeld ist sehr gut. Kein Großstadtcharakter, wo jeder Einzelner in der Anonymität verschwindet, herrscht bei uns vor.

Nein, hier haben wir uns unseren ländlichen Charakter erhalten. Wir grüßen uns noch auf der Straße, wir wechseln Worte und wir lächeln auch das eine oder andere Mal (Anmerkung des Autors: Ausnahmen bestätigen die Regel). Auch eine Vereinskultur vom Besten gibt es in unserer Stadt.

Aktive Vereine fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl, das wirkt sich natürlich auch auf die Atmosphäre in unserer Stadt positiv aus.

Nicht zu vergessen unsere Gastronomie, ohne diese wäre Fischamend nicht das, was es ist. Wobei sich hier derzeit eine Entwicklung abzeichnet, die nicht gerade berauschend ist. Viele Lokale haben in den letzten Jahren geschlossen. Ich bin aber davon überzeugt, dass es auch hier zukünftig wieder positive Impulse geben wird. Wie man am Beispiel Gasthaus Kühner, früher Boczy, auch sehr gut sehen kann.

Des Weiteren hat Fischamend ein Gemeindebürgerservice, das man in anderen Orten suchen muss.

Hier möchte ich unseren Bauhof erwähnen, der unter Bauhofleiter Josef Stumpf zum Servicecenter erster Klasse ausgebaut wurde. Wobei ich davon ausgehe, dass diese Serviceleistung auch unter dem neuen Bauhofleiter Christian Kugler weitergeführt wird.

Man könnte nun noch viele Punkte aufzählen, die Fischamend so liebenswert machen wie es ist, dafür fehlt aber der Platz in dieser Zeitung.

Trotzdem möchte ich aber gleich die Gelegenheit nutzen und allen Fischamenderinnen alles Gute zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen. Wir werden uns sicher bei der einen oder anderen Veranstaltung, die

in den nächsten Wochen stattfinden persönlich sehen – auch wieder ein Punkt warum Fischamend besser ist.

Renate Strauss
für die Liste Schuh
Kommunisten & Parteilose



THEMA: „WARUM FISCHAMEND BESSER IST!“ BESSER, ALS WER?

Beim ersten Mal lesen haben wir uns gedacht, dass beim Thema etwas vergessen wurde oder sich ein Tippfehler eingeschlichen hat. „Warum Fischamend super ist!“ hätten wir gleich verstanden. „Warum Fischamend besser ist?“ kann aber ohne die Ergänzung „als wer?“ eigentlich nicht sinnvoll beantwortet werden. Wir nehmen uns deshalb die Freiheit heraus, selbst einige Messlatten zu definieren:

Energie:
Fischamend hat jetzt endlich sein eigenes Fernheizwerk. Wenn man sich in der Umgebung umschaute, dann stellt sich heraus, dass Fischamend da ein Nachzügler war. Von „besser als die Nachbargemeinden“ kann somit keine Rede sein, was die Wichtigkeit des Fernheizwerkes jedoch an sich nicht schmälern soll.

Kommunaler Wohnbau:
Fischamend hat seit Jahrzehnten den kommunalen Wohnbau eingestellt. Auch der politische Richtungswechsel bei der letzten Gemeinderatswahl hat hier keine Veränderung gebracht. Im Gegenteil zeigt sich weiterhin eine starke Priorität für den Straßenbau. Ist Fischamend beim kommunalen Wohnbau „besser als vor einigen Jahren“? Diese Frage muss leider mit „nein“ beantwortet werden.

Stadtfinanzen: Schwechat erlebte in den letzten Jahren mit dem Multiversum ein finanzielles Desaster, was zu einem massiven Anstieg der Schulden und einem finanziellen Rucksack für die Zukunft geführt hat.

Die Verschuldung in Fischamend ist in den letzten Jahren auch deutlich angestiegen. So schlimm wie in Schwechat ist es aber nicht. Fischamend ist somit wohl „besser als Schwechat“. Aber das ist sicherlich nicht die richtige Messlatte.

Wir sollten uns nämlich mit den Besten vergleichen, und das schaut dann nicht so optimal aus. Da ist Fischamend sicherlich nicht besser!

„Warum Fischamend besser ist!“ ohne die Definition „als wer“ birgt somit die Gefahr einer Politik des Stillstands, da es dazu verleitet, sich auf – vermeintlichen – Lorbeeren auszuruhen. Nur wer sich immer höhere Ziele setzt, wird am Ende einen wirklichen Fortschritt erreichen.

P.S.: Eigentlich haben wir uns in den letzten Jahren vom Stadtboden eine Reduktion der Bilder mit dem Bürgermeister erhofft. Das ist definitiv „nicht besser“ geworden.

Johanna Pecina
für die Volkspartei Fischamend



WARUM FISCHAMEND BESSER IST!
Ein direkter, konkreter Vergleich mit anderen

Ge-meinden ist nicht so leicht anzustellen, da jede Gemeinde individuelle Strukturen, andere Einwohnerzahlen und von der Bevölkerung her unterschiedliche Bedürfnisse und Erfordernisse aufweist, auch wenn sie noch so ähnlich sind.

Wir haben aber mit unserem Kinderbetreuungsprogramm sicherlich die Nase vorn. Mit der Volksschule, Hauptschule, 3 Kindergärten, der mittlerweile ausgebauten Sonderschule und vor allem mit der gut funktionierenden Nachmittagsbetreuung für unsere Kinder im Hort, dem neu errichteten Jugendzentrum und auch in der Musikschule sind weit mehr als nur die Grundbedürfnisse einer Gemeinde abgedeckt.

Es ist auch in allen anderen Bereichen sehr viel Positives geschehen. Die gesamte Infrastruktur wurde verbessert, unter anderem durch die Überarbeitung des Verkehrskonzepts und der damit verbundenen Straßensanierungen und der Errichtung von Radwegen.

Die Neuanlage des Getreideplatzes und seine spezielle Nutzung für den Monatsmarkt sind ein großes Plus für unsere Stadt.

Die erfolgreiche Abhaltung des Monatsmarktes ist ein Gewinn für alle Fischamender, für die Einkaufenden sowie für die Verkäufer, weil diese Veranstaltung die vorherrschenden anonymen Einkaufsstrukturen aufbricht.

Die Errichtung des Heizwerkes ist in mehrerer Hinsicht eine Verbesserung unserer Stadtstruktur. Einerseits werden fast alle öffentlichen Gebäude und viele Privathaushalte mit Wärme versorgt, andererseits kommt diese Wärme unmittelbar aus Fischamend, nämlich aus unseren umliegenden Wäldern und wir sind somit zu mindest zu einem Teil unabhängig von Gas und Ölmultis.

Eine kulturelle Bereicherung, die man anderswo selten findet, sind die erklärenden Straßenschilder, die über die historischen Namen und Bedeutungen Auskunft geben. Fischamend ist super, aber es gibt immer noch Ziele, die es zu erreichen und umzusetzen gilt.

Die Einkaufsmöglichkeiten sind leider nach wie vor begrenzt. Verhungern und verdursten werden wir ja nicht gerade, aber für ein paar Schuhe oder ein Sackerl Zement, Schrauben, Nägel und ähnliches, muss man die Stadt verlassen.

Was natürlich die vorhandene enorme Verkehrsbelastung nicht wirklich verringert. Es ist nur zu hoffen, dass sich mit der Fertigstellung der Autobahnerweiterung die Situation ein wenig entschärft, aber der Lärm wird bleiben... Wir werden uns dafür einsetzen, dass Fischamend auch in diesen Bereichen besser wird.

Ich bin sicher, dass immer wieder positive Ideen geboren werden und zur Umsetzung gelangen. Und das nicht zuletzt, weil in Fischamend fast immer alle an einem Strang ziehen.

Diese Einigkeit ist das, was Fischamend wirklich auszeichnet und warum Fischamend „besser“ ist als so manche andere Gemeinde, wo unnötiges politisches Hickhack viele gute Projekte sterben lässt.

Wenn wir weiter diesen gemeinsamen Weg beschreiten, kann Fischamend nur immer noch besser werden.



In folgenden Betrieben kann mit dem „Fischamender“ bezahlt werden:

Firmenname	Branche	Adresse	Tel. Nummer	E-Mail
Albrecht Daniel	Baumfällungen, Gartenpflege	Haselriederstraße 14/2/12	0676-431 63 64	baum-albrecht@hotmail.com
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97	0699-1766 1788	ambrusoft@gmx.at
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein-Neusiedler Straße 7	02232-76 275	augegottes.apo@aon.at
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16	0676-356 41 81	aw.arch@aon.at
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41	02232-77 616	buero.besin@aon.at
Babsi's Kosmetik & Fußpflege	Kosmetik, Fußpflege, Massage	Hainburger Straße 2	0676-68 69 202	-
Bianca's Vital Fußmobil	Fuß- und Handpflege	Hainburger Straße 6	0699-10 900 777	-
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5	02232-76 283	-
CAD-Office	Techn. Büro/Zeichenbüros	Olbrichstraße 2	0676-964 56 75	-
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16	02232-78 171	hans_rogli@aon.at
Cafe H2	Kaffeehaus	Hauptplatz 2	02232-77 006	-
Catering Lindenberger	Gastronomie	Politzergasse 2	0664-840 78 01	-
Die Bar	Gastgewerbe	Hainburger Straße 15A	0676-625 79 23	alfred@schlagenhaufen.at
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16	0676-310 70 33	andreas.dominik@gmx.at
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16	0676-327 28 55 o. 02232-76 582	dominik.immobilien@aon.at
Edi's Imbiss-Stüberl	Gastgewerbe	Hainburger Straße 30A	0699-812 58 406	edisimbissstueberl@aon.at
Elektro- u. Pyrotechnik Eichberger	Elektro/Alarmanlagen/Großfeuerwerke	Am Rosenhügel 29	0664-520 57 78	fa@elektro-eichberger.at
Expert Pinetz GmbH	Elektroinstallationen, Handel m. Elektrogeräten	Marcotelstraße 2	02232-20 288	office@pinetzexpert.at
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1	02232-78 124	office@bruckmoser.at
Fleischerei Stögermayer	Fleischerei	Bahnstraße 3	02232-76 343	franz.stoegermayer@aon.at
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1	0664-35 83 946	-
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13	02232-76 231	-
Friseur Reiter-Kocher	Friseur/Fußpflege	Hainburger Straße 6	02232-77 245	-
Frühstückspension/Turmcafé	Beherbergungsbetrieb/Kaffeehaus	Schulgasse 1	02232-76 279	office@pension-fischamend.at
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Straße 45	0664-307 21 54	office@fuchskindermoden.at
Gärtnerei Horvath	Gärtnerei	Enzersdorfer Straße 67A	02232-78 373	-
Gasthaus Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2	02232-76 318	-
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	GregerstraÙe 32	0676-670 08 04	gesundheits-campus@gmx.at
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3	02232-76 295	-
GH „Zum Goldenen Kreuz“	Gastgewerbe	Hainburger Straße 12	02232-76 393	-
GH „Zur alten Feuerwache“	Gastronomie	Getreideplatz 7	02232-76 192	office@gasthaus-feuerwache.at
Gullivers Lifestyle	Reisebüro	Dr. Blitzweg 1	02232-78 383	office2401@gulliversreisen.at
Herbert Stepan GmbH	Maler und Anstreicher	GregerstraÙe 28	02232-76 428	office@malerei-stepan.at
Heuriger Teller	Gastronomie	Klein-Neusiedler Straße 1b	02232-77 305	-
Heurigenschenke Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15	02232-78 707	josef.jaeger@kabsi.at
Imker Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-StraÙe 18	0699-117 67 282	w.rojky@kabsi.at
Jasmin's Nageldesign	Kosmetik	GregerstraÙe 18	0664-500 88 62	jasminsnageldesign@aon.at
Juwelier Müller	Juwelen-Gold-Silber-Uhren	Hauptplatz 6	02232-76 289	-
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37	0676-95 84 380	info@klang-harmony.com
Kührer - Vermietungen	Vermietungen	Klein-Neusiedler-StraÙe 23	0664-434 00 17 o. 0664-301 45 18	-
Marina's Cafe Sunshine	Kaffeehaus	Rösslgasse 6	0699-117 64 828	-
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79	0650-282 17 09	office@marzipan-atelier.at
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36	02232-76 266	karl.pohl@beautypohl.at
Naturhonig vom Imker	Imkerei	Olbrichstraße 2/Münichreiterstr. 1a	0676-964 56 75	-
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	GregerstraÙe 8-10	02232-78 390	office@elektro-hofbauer.com
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	GregerstraÙe 34	0664-590 87 86	hertamaier@nostalgiewerkstatt.com
Papier, Hobby, Spiel	Büroartikel und Spielwaren	Hainburger Straße 10	0664-945 08 86	-
Pizzeria „La Grande“	Gastronomie	Hainburger Straße 23	02232-77 620 o. 0676-5534 600	office@lagrande.at
Richter Friedrich KG	KFZ - Werkstatt	Wiener Straße 38	02232-762 510	-
Salon Andrea	Friseur	GregerstraÙe 21	02232-780 14	-
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8	02232-766 86	-
Shiatsu-Praktika - Michaela Bauer	Shiatsu - Praktika	Flugfeldstraße 59	0699-10 69 47 66	bauermichaela@gmx.net
Shiatsupraxis Angela	Angela Kallinger	GregerstraÙe 40	0676-38 07 287	info@shiatsu-angela.at
Sowieso	Gastronomie	GregerstraÙe 3	0680-117 47 94	-
Sporthallenbuffet	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1	0699-11 47 39 17	johann.kriszt@gmail.com
Stehno	Textil	GregerstraÙe 6	02232-76 629	-
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	GregerstraÙe 13-17	02232-77 760 o. 0676-930 86 70	-
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15	0664-111 40 90	office@taxi-kleinbus.at
TIG Installations GmbH	Installateur	Am Rosenhügel 43	02232-78 758 o. 0664-25 35 952	tig.gesmbh@aon.at
Vinothek Fischamend	Vinothek, Weinschenke	Hainburger Straße 3	0660-347 54 60	office@vinothek-fischamend.at



Bauhof der Stadtgemeinde Fischamend.

Das Team des Wirtschaftshofs Fischamend ist stets darum bemüht die Lebensqualität in unserer Stadt aufrecht zu erhalten und zu einem schöneren Ortsbild beizutragen.

Der Tätigkeitsbereich der insgesamt 14 Bauhofmitarbeiter umfasst aber noch eine Vielzahl von anderen Aufgabenfeldern, die für Außenstehende oft nicht gleich ersichtlich sind.

So ist der Bauhof bei vielen Veranstaltungen für den Auf- und Abbau verantwortlich, kümmert sich im Sommer um das Badebiotop bzw. im Winter um die Sporthalle, führt

Hausmeisterarbeiten in den Kindergärten durch, hilft beim First Responder aus und organisiert den Winterdienst um nur einige Tätigkeiten zu nennen, die man am ersten Blick vielleicht nicht dem Bauhof zugeschrieben hätte.

Am Beispiel Hochwasserschutz der ebenfalls von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs betrieben wird lässt sich erahnen, welcher Arbeitsaufwand hinter den einzelnen Tätigkeitsfeldern steht.

Die Maßnahmenkette in Kurzform:

Sobald eine Hochwasserwarnung

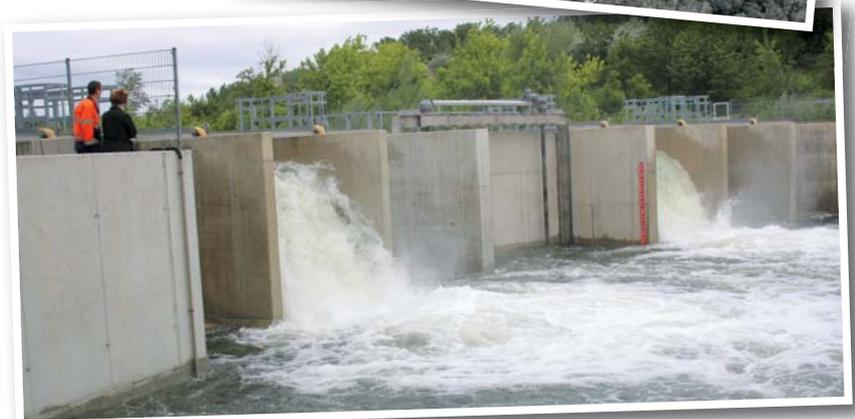
an der Donau bekannt ist, heißt es erstmals Prognosen aus Korneuburg und Wildungsmauer einholen. Danach müssen sämtliche Mitarbeiter, Diensthabende (Wasserwerk, Kläranlage) und Firmen (Verkabelungsfirma, Tankfirma) informiert werden.

Als erstes werden die Aggregate vom Wirtschaftshof zum Hochwasserschutz transportiert. Gleichzeitig werden beim Wasserwerk und bei der Kläranlage die Schieber geschlossen.

Eine Gruppe kümmert sich um die Absperrung des Nahbereiches der Schaltwarte und der Aggregate.

Nach der Fertigstellung der Verkabelung der Elektrofirma kann ein Testlauf mit Kontrolle der Tank- und Ölstände durchgeführt werden. Nun erst (von der Hochwasserwarnung bis zum Testlauf sind sieben Stunden vergangen) ist das Hochwasserschutzbauwerk einsatzbereit und kann je nach Prognose sofort eingeschaltet werden.

Ab diesem Zeitpunkt gibt es einen 6h Schichtbetrieb mit je 3 Leute bis zur Aufhebung des Hochwasseralarms. Natürlich geht währenddessen der normale Arbeitsalltag des Wirtschaftshofes weiter und die übriggebliebenen Mitarbeiter müssen das Tagespensum bewältigen.



Das Bauhof-Team:



**Bauhofleiter Stv.
Alfred Riegler**



**Bauhofleiter
Christian Kugler**



**Vorgesehener
2. Bauhofleiter Stv.
Michael Greimel**



Michael Burger



Mario Rauscher



Peter Fikinger



Walter Weis



Petra Willixhofer



Rudolf Vaculka



Alexander Travnik



Karl Kienast



Markus Kramer



Christian Pichler



Gerhard Kugler



Thomas Wittmann



Josef Kimmerl

GH „Zum Goldenen Adler“ erscheint in neuem Glanz!



Seit 31.10.2014 hat das Fischamender Traditionslokal „Zum Goldenen Adler“ wieder geöffnet. Das ehemalige „Gasthaus Boczy“ wird nun von Familie Kührer weitergeführt!

Hellere Atmosphäre, neue Tisch- und Sesseln garnituren und eine aufgepeppte Speisekarte. All das sind Zutaten für das renovierte Landgasthaus. Schon bei der Eröffnungsfeier waren die Gäste vom neuen Ambiente begeistert.

Der Familienbetrieb wird mit viel Herzblut geführt – so kommt es auch dazu, dass das GH Kührer täglich von 08:00-22:00 Uhr geöffnet hat.

Geschäftsführerin Andrea Kührer betont, dass alle Speisen frisch und professionell von einem erfahrenen Koch zubereitet werden.

„Unsere Küche versucht ausschließlich regionale Produkte zu verwenden und legt vor allem auf klassische

Hausmannskost, aber auch auf saisonale Schmankerln wert.“, meint sie.

Bei Gerichten wie den schmackhaften Spinatknödeln, dem saftigen Holzfällersteak oder dem knusprigen Wiener Schnitzel läuft einem auch schon bereits beim Betrachten der Speisekarte das Wasser im Mund zusammen.

Unter der Woche haben die Gäste zwei verschiedene Menüs zur Auswahl, wobei neben einem fleischigen Menü auch ein vegetarisches Menü am Speiseplan steht.

Die beliebte Kegelbahn wird natürlich auch weitergeführt und wurde optisch neu aufbereitet. Einer lustigen Kegelpartie auf den drei modernen Sportkegelbahnen steht also nichts mehr im Wege.

Beim derzeitigen Ansturm ist es allerdings empfehlenswert vorab eine Bahn zu reservieren.

Für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten und andere Festivitäten steht

außerdem ein eigenes Stüberl für ca. 30 Personen bereit. Das Lokal nimmt an der Aktion „Nah und Sicher“ der NÖ Landesregierung teil. Die Initiative hat das Ziel die Nahversorgung im Ort zu stärken.

Der „Goldene Adler“ im neuen Gewand stellt jedenfalls eine Bereicherung für die Fischamender Wirtschaft dar und ist immer einen Besuch wert!



Gasthaus „Zum Goldenen Adler“ – Familie Kührer

Adresse: Wiener Straße 3

Tel.: 02232/762 95

Mail: goldeneradlerfischamend@gmail.com

Öffnungszeiten: MO – SO

08:00 – 22:00 Uhr, kein Ruhetag!

10 Jahre Elektrotechnik Eichberger!



Seit knapp 10 Jahren betreibt Ing. Erich Eichberger sein Elektrounternehmen am Rosenhügel. Klein mit Elektroinstallationen angefangen ist er mittlerweile für viele Leute aus der Umgebung erster Ansprechpartner wenn es um Elektrotechnik, Videoüberwachung, Alarmanlagen oder Pyrotechnik geht.

Der Name Eichberger steht für Qualität. Nicht umsonst besitzt der Einzelunternehmer einen Stamm-

kundenkreis, der seit Jahren auf die Fertigkeiten des gelernten Elektrotechnikers vertraut. Sein Wissen gibt Ing. Eichberger auch gerne weiter – so leitet er an der NDU (New Design University) in St. Pölten diverse Kurse (Bühnenpyrotechnik, Sprengtechnik, SFX etc...). Zur Elektrotechnik ist im Jahre 2007 die Pyrotechnik hinzugekommen. Als Pyrotechniker ist Ing. Erich Eichberger befähigt Feuerwerke der Kategorie F3, F4 und T2 abzuschießen.

Auch die prächtigen Riesenfeuerwerke in Fischamend beim Sommerfest und Altjahresgassenfest wurden in den letzten Jahren von der Firma Eichberger abgehalten. Sohn Stefan Eichberger, ein begeisterter Feuerwehrmann, hat sich in diesem Bereich schon in frühen Jahren Wissen angeeignet und ist derzeit der jüngste Pyrotechniker Österreichs.

In der heutigen Zeit ist Sicherheit leider ein brandaktuelles Thema. Dank modernster Technologien bieten Alarmanlagen einen effektiven Schutz gegen Einbrecher.

Die Alarmanlagen von Elektro Eichberger erfreuen sich bei den Kunden ebenfalls immer größerer Beliebtheit. Derzeit wird der Einbau einer Alarmanlage vom Land NÖ mit 30%, von der Stadtgemeinde Fischamend mit 10% und von der Firma Eichberger mit 10% gefördert. Zusätzlich gibt es vom Land NÖ beim Einbau einer Videoüberwachungsanlage (zu einer bestehenden Alarmanlage) bis zu €

1.500,- Förderung. Eine maximale Förderhöhe von € 2.500,- ist damit möglich.

Als besonderes Service bietet Ing. Eichberger während der Garantiezeit (3 Jahre) eine kostenlose Urlaubsüberwachung an. Während der Kunde entspannt seinen Urlaub genießt, wird sein trautes Heim von Hr. Eichberger aus der Ferne überwacht. Bei einem Alarm werden alle notwendigen Schritte, wie vereinbart eingeleitet.

In Zukunft will Ing. Erich Eichberger auch Lehrstellen für den Beruf als Elektrotechniker anbieten.

Weiters soll Sohn Stefan Schritt für Schritt in die Firma eingebunden werden und schließlich das Familienunternehmen weiterführen.

Kontakt

Elektrotechnik Eichberger

Adresse: Am Rosenhügel 29

Tel.: 0664 / 520 57 78

Mail: fa@elektro-eichberger.at



Gekommen um zu bleiben.



Vor 11 Jahren mit Sack und Pack in die Fischastadt gezogen, hat Manfred Rapf nicht vor, wieder zu gehen. Ein Interview mit einem erfolgreichen Versicherungsmanager, der Fischamend als seinen Wohnort kennen und lieben gelernt hat.

Wien um 1979. Den jungen Manfred Rapf zog es direkt nach der Matura an die TU Wien, wo er Informatik fast und Mathematik ganz fertig studierte. Schon während der Studienzeit war er als Feriapraktikant bei diversen Versicherungen im IT-Bereich tätig. So überrascht es wenig, dass Manfred Rapf dieser Branche bis heute treu geblieben ist.

Über 10 Jahre hinweg in der Allianz Versicherung tätig, wechselte er schließlich 2005 in die Sparkassen Versicherung AG.

Die s Versicherung, ein Unternehmen der Vienna Insurance Group und der Erste Group, ist der größte Lebensversicherer in Österreich. Rapf, für Finanzen & Produkte verantwortlich ist Mitglied des Vorstandes und darüber hinaus Sprecher der Lebensversicherer im österreichischen Versicherungsverband.

Kein „9 to 5“ Job wie er selbst sagt: „Meine Arbeit ist sicherlich sehr herausfordernd. Aber: das was ich tue, tue ich gerne und bin auch überzeugt, dass sich die s Versicherung mit ihren rund 300 Mitarbeitern auf dem richtigen Kurs befindet.“

Ob als Redner bei Versicherungssymposien oder zu Gast im ORF bei „Eco“, „Im Zentrum“ oder „ORF Heute“ – Manfred Rapfs Herz schlägt für die Versicherungsbranche und er scheut sich auch nicht, offen Herausforderungen anzusprechen, die es natürlich auch in dieser Branche gibt.

Vor 11 Jahren zog es den Urwiener, wie sich Manfred Rapf selbst bezeichnet, nach Fischamend, wo er heute in einer Patchworkfamilie mit seiner Frau, der gemeinsamen Tochter und dem Sohn seiner Frau aus erster Ehe, lebt. Sich in Fischamend wohlfühlen ist nicht schwierig, in seiner (eher spärlichen) Freizeit ist er – mehr oder weniger – fleißig am Radeln oder mit Frau, Kindern und Hund beim Donauarm spazieren.

„Fischamend ist ein netter Fleck Erde. Nicht zu groß und nicht zu klein. Man lernt viele interessante Menschen kennen und doch ist alles überschaubar hier“, so der Versicherungsprofi.

An seinem Wohnort schätzt er neben den vielen Freizeitmöglichkeiten, dass es trotz der ländlichen Umgebung eine Infrastruktur gibt, wie es in manchen fernen Wiener Außenbezirken nicht der Fall ist. Sehr angetan haben es seiner Frau und ihm auch die evangelischen Gottesdienste, die „erfrischend und sehr gut arrangiert sind“.

Als negativ empfindet Rapf das schleichende Aussterben der Fisch-

amender Gewerbetreibenden: „Dass die kleinen Geschäfte zusperrt ist ja ein allgemeiner Trend. Es wäre aber sehr schade, wenn sich das fortsetzt und Fischamend zur Schlafesiedlung mutiert. Ich schätze die örtlichen Betriebe in Fischamend und meine, wir sollten darauf achten, dass sie uns erhalten bleiben.“, erzählt er.

Manfred Rapf scheint angekommen. Beruflich wie privat. Aber nicht nur das: Er ist gekommen um in Fischamend zu bleiben.

Steckbrief:

DI Manfred Rapf
geb. 1960 in Wien Floridsdorf

Beruflicher Werdegang:
Studium: Mathematik, Informatik

Seit 2005:
Vorstandsmitglied der Sparkassen Versicherung AG Vienna Insurance Group, Bereich Finanzen und Produkte, Vorsitzender der Sektion Lebensversicherung im Versicherungsverband, Präsident der Aktuarvereinigung Österreichs

Fischamender Energie & Umwelt

Sonnenstrom in Fischamend.



Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger hat zusammen mit dem Photovoltaik Experten Manfred Brustmann ein Konzept erarbeitet, indem Schrittweise geeignete öffentliche Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Den Anfang machten das Stadtamt und das Feuerwehrgebäude.

Stadtamt:

Die Firma Solavolta aus St. Margarethen im Burgenland führte die Planung, Lieferung und Montage der

10 kWp-Anlage am Stadtamt durch. Die 40 Module (à 250 Wp) wurden auf einer Fläche von 66m² jeweils zur Hälfte auf der Ost- und auf der Westseite des Daches montiert. Die Anlage soll bis zu 10.000 kWh Strom pro Jahr für die Server, Computer, Monitore, Drucker, Kopierer und sonstigen technischen Geräte am Stadtamt produzieren. Die Anlage ist so dimensioniert, dass an sonnigen Tagen etwa 70 Prozent vom produzierten Strom für die Eigenbedarfdeckung verwendet wird

und der Rest in das öffentliche Stromnetz zurück gespeist wird. Erfahrungsgemäß halten Photovoltaik Anlagen 25 Jahre und länger.

Mit der Investition knapp über € 20.000,- inkl. MwSt erhoffen wir die zukünftigen Stromkosten des Stadtamtes um etwa die Hälfte zu reduzieren und rechnen mit einer Stromkostensparnis im Bereich von ca. € 45.000,- innerhalb der nächsten 25 Jahre.

Feuerwehr:

Diese Anlage wurde von der Firma Kraftwerk aus Markt Allhau konzipiert und zur Förderung eingereicht.

Die 56 Module (à 250 Wp) der 14 kWp-Anlage wurden auf einer Fläche von 92m² nach Osten ausgerichtet. Obwohl der Stromverbrauch der Feuerwehr weitaus kleiner ist als jener vom Stadtamt, wurde hier bewusst eine größere Anlage installiert, da wir bei diesem Objekt Dank des genehmigten Förderansuchens

einen geförderten Einspeisetarif bekommen. Gemessen an der Jahresproduktion von etwa 14.000 kWh wird nur ein kleiner Teil für die Eigenstromabdeckung der Feuerwehr benötigt und der Großteil zum attraktiven kWh-Preis an den Netzbetreiber verkauft, wodurch sich diese Anlage besonders schnell amortisieren wird.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Komponenten beider Anlagen gelegt: Sowohl die Module (Kioto aus St.Veit/Glan) als auch der Wechselrichter (Fronius aus Oberösterreich) sind von österreichischen Betrieben, damit die Wertschöpfung bei uns im Land bleibt. Die errechnete CO² Ersparnis beider Anlagen liegt bei etwa 12 Tonnen CO² pro Jahr. Mit dieser Anlage ist die Stadt Fischamend nach dem vor kurzem eröffneten Biomasseheizwerk wieder einen weiteren Schritt in Richtung Energieautarkie gegangen.

Weitere Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden sollen folgen.



Weil Wurst nicht gleich Wurst ist:
Fischamender Traditionsfleischer weiterhin auf Medaillenkurs.



Ein wahrer Medaillenregen beim 20. Internationalen Fachwettbewerb Wels 2014 für Fleisch- und Wurstwaren für den Fischamender Fleischermeister Franz Stögermayr. Es gab 1 x Gold für Hauswurst, 1 x Gold für Schinkenspeck, 1 x Gold für Wildschweinschinken, 1 x Gold für Linseneintopf (Robert Stögermayr), 1 x Gold für Leberkäse und 1 x Silber für scharfe Debreziner.



Foto: Privat

kabelplus
WEB . TV . TEL

HD TV+
WEB+TEL

**ALLE PRODUKTE
4 MONATE
GRATIS***

A HD-BÜDL, ZUM REAN

SO SCHEE!

- **Superschnell surfen**
- **Riesenauswahl an TV-Programmen**
- **Telefonieren ohne Grundgebühr**

*Aktion gültig bis 31.01.2015 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Produkte (ausgenommen waveNET). 4 Monate kein Grunderlösgeld bei 24 Monaten Vertragsdauer. Exklusive Entgelte für KabelPremium TV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Für Haushalte in von Kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

www.kabelplus.at
0800 800 514

Neues vom Fischamender Seniorenzentrum!

Seniorenturnen.

Einmal wöchentlich findet eine Turnstunde mit unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin Frau Helga Kominck statt.

Leichte Lockerungsübungen, Muskeltraining sowie Ballspielen in der Runde stehen dabei im Vordergrund.

Unsere BewohnerInnen nehmen mit großer Freude regelmäßig daran teil.

Messe.

Jede zweite Woche gibt es für unsere BewohnerInnen die Möglichkeit, in der hauseigenen Kapelle am Wortgottesdienst oder an der Hl. Messe teilzunehmen. Wir freuen uns über alle Gäste, Sie sind jederzeit herzlich Willkommen!

Schenken Sie Zeit als Geschenk in der Adventzeit oder im neuen Jahr!



Es ist nicht zu wenig Zeit die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht nutzen. Es ist ein kostbares Gut, das man nicht für Geld kaufen kann.

Unsere BewohnerInnen würden sich sehr freuen, wenn Sie ihnen Zeit für einen Spaziergang, ein

Gespräch, ein Zuhören, zum Vorlesen... schenken. Sie können das gerne in Form von Gutscheinen tun. Unser Ziel ist es, möglichst viele Gutscheine unter den Christbaum legen zu können.

Wir freuen uns über Ihr Engagement!

Kontakt Daten:

Fr. Rechnitzer / Fr. Schirmeier
 Telefon: 02232/789 78-14
 (Montag – Freitag von 07.30 bis 12.30 Uhr)
 Email: office@seniorenzentrum-fischamend.at

BERATUNG			
AUSWAHL			
	MONTAGE	PLANUNG	WARTUNG
		<p>JANACEK Ges.m.b.H. 1100 Wien, Himbergerstr. 17-19 Tel.: 01/688 51 96 E-Mail: office@janacek.at www.janacek.at</p>	

Neues vom RT-NÖ-Ost.

Neuberg-Triathlon.

Nach seinem Streckenrekord vom Vorjahr trat Jan Urthaler erneut beim Neuberg-Triathlon (0,2/18/3km) an, wo er 2014 als jüngster Teilnehmer einen Streckenrekord aufstellen konnte.

Auch 2014 konnte er mit dem 3. Gesamtrang erneut auf sich aufmerksam machen und die erwachsene Konkurrenz auf die Plätze verweisen.

Marchfeld Triathlon.

Das Debüt vom 1. Marchfeld-Triathlon (0,5/20/5km) stand in der AK45 voll im Zeichen von RT-NÖ-OST. Nachdem Wilhelm Dibon als erster die Ziellinie überquerte, erreichte nur kurz darauf auf Platz 2 Thomas Brezik das Ziel.

Bei der Kurzdistanz (1,5/40/10km) konnte Franz Frühauf in der AK55

seine Form beweisen und bestätigte dies mit Platz 1.

Das Rad- & Triathlon-Team NÖ-Ost wünscht der Fischamender Bevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und erfolgreiches Jahr 2015!

RT-NÖ-OST hat einen Vize-Landesmeister!

Mit seinem 2. Platz bei der Landesmeisterschaft im Triathlon konnte Jan Urthaler trotz einer Radkollision in der Jugendklasse den Vize-Landesmeistertitel erkämpfen.

Vorstandswechsel.

Mit November 2014 wurden die Vorstandstätigkeiten an den Fischamender Alexander Gräf (Obmann und Sportlicher Leiter) und den aus Bruck/Leitha stammenden Siegfried Herl (Finanzreferent und Schriftführer) übergeben.



Marchfeld-Triathlon.

Hauptsporen:

Stadtgemeinde Fischamend, Kbb Meissl, Msr-Sommer.

Für Infos (Vereinsbeitritt,...)

stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung: Homepage:

www.rt-noe-ost.at oder

www.members.aon.at/rt-noe-ost,

E-Mail: rt-noe-ost@a1.net

Mobil: 0676/944 60 59

(Alexander Gräf)

Mobil: 0664/455 74 63

(Siegfried Herl)



Neuberg-Triathlon.

ESV-Fischamend-„Rückblick“.



Der ESV-Fischamend hat mit seinem neuen Vorstand das erste Jahr gut und erfolgreich bestanden.

Auf der Anlage wurden heuer 4 Turniere ausgetragen, die sehr gut besucht waren und insgesamt als Erfolg gewertet werden konnten. Die Höhepunkte 2014 waren das „Turnier der anderen Art“ mit den Fischamender Vereinen, bei dem Vorjahressieger „Blaschke“ wieder triumphierte und das Turnier „250+“ für alle aktiven Senioren, die ihr Können unter Beweis stellten. Die Teams erreichten ein Gesamtalter von 1970 Jahren. Beeindruckend!

Älteste Teilnehmerin war Frau Erna Sonnbauer, ältester Teilnehmer Herr Josef Kürner. Die Ehrungen nahmen Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Obmann Helmut Belanyecz vor.

Des Weiteren konnten wir zum ersten Mal die Fischamender Fußball-Jugend auf der Anlage als Gäste begrüßen. Jugendtrainer Robert Gailer kam mit seinen Schützlingen auf die Bahnen, auf denen sich die Kids mit dem Stocksport bekanntmachen konnten. Zum Abschluss wurde noch ein kleines Turnier im „Blattschießen“ durchgeführt. Die Kinder waren begeistert und versprachen wiederzukommen.

Für das nächste Jahr plant der Vorstand den Aufbau einer Jugendgruppe. Wir laden alle interessierten Kinder und Jugendlichen jederzeit recht herzlich ein zu uns zu kommen und ein lockeres Probetraining mitzumachen.

Der ESV wünscht allen FischamenderInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2015.

JUGEND im SCHNEE WAGRAIN 31.1-7.2.2015

Naturfreunde Fischamend

Ort: Salzburger Sportwelt Amadé | Jugendgästehaus Zirbenhof mit Sporthalle

Abfahrt: Samstag, 31.01.2015 | 10:00 Uhr | Fischamend, Bahnhof
Rückkunft: Samstag, 07.02.2015 | ca. 15:00 Uhr

Das Package mit Rundumbetreuung für Kinder und Jugendliche:
 Bustransfer, Vollpension (inkl. Softdrinks), 6-Tage-Schipass, Ski- und Snowboardunterricht in familiären Gruppen mit staatlich geprüften Ski- & Snowboardinstruktoren
 Ganztagsbetreuung und -programm

Semesterferien mit Schnee, Sonne, Spaß und (Natur-)Freunden!

Preis Kinder (von 7 - 14 Jahre): € 510,-
Preis Jugendliche (von 15 - 21 Jahre): € 530,-

Die Mitgliedschaft (€ 17,50) ist für mind. 1 Jahr aus versicherungstechnischen Gründen verpflichtend.

Anmeldung: Larissa Graf | naturfreunde2401@gmx.at
 Anmeldeschluss ist der 09.01.2015
 Rasche Anmeldung empfohlen, da begrenzte Teilnehmerzahl!

Anzahlung bei Anmeldung € 100,-
 Konto Naturfreunde Fischamend, NOE SPK Hainburg-Bruck-Neusiedl AG
 IBAN: 32202160020000453, BIC: SPHBAT21XXX

**GEMEINSAMER SPASS!
 WASSERWELT AMADÉ
 FACKELWANDERUNG
 SNOWTUBING
 TISCHTENNIS
 SPORTHALLE...**

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

www.naturfreunde-fischamend.com



ATSV Vize-Meister nach Herbstsaison!



Beim Derby durften die Kids mit den großen Vorbildern einlaufen.

Mit 10 Siegen, 3 Unentschieden und nur 2 Niederlagen liegt der ATSV nach der Herbstsaison sensationell auf Rang 2. Teamgeist, Wille und toller Fußball zeichneten die Taferner-Elf in der Hinrunde aus. Vor der bitteren Derby-Niederlage konnte der

ATSV gar 8 Spiele in Folge gewinnen und blieb 13 Spiele ungeschlagen – eine unglaubliche Serie!

Nun starten die Fischamender mit viel Selbstvertrauen ins Frühjahr.

U11 ist Herbstmeister!



In 14 Spielen holten unsere Youngsters 8 Siege, 5 Unentschieden und nur eine einzige Niederlage.

Natürlich wurde nach dem letzten Spiel der Meistertitel ausgiebig gefeiert.

Dreikönigsturnier am 6. Jänner.

Am Dienstag, 6. Jänner findet das traditionelle Dreikönigsturnier in der Sporthalle Fischamend statt. (Beginn 13:00).

Der ATSV freut sich auf zahlreichen Besuch und auf Unterstützung für unsere Mannschaft.

Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt!



EINLADUNG
zum
ATSV JUGENDHALLENTURNIER



11. & 12. Jänner 2014
Sporthalle Fischamend
Springholzgasse 4

Jugendhallenturnier am 10./11. Jänner 2015.

SA, 10.01.2015
U8: 09:00 – 13:00 Uhr
U11: 13:00 – 17:00 Uhr
U12: 17:00 – 21:00 Uhr

SO, 11.01.2015
U09: 09:00 – 13:00 Uhr
U13: 13:00 – 17:00 Uhr
U14: 17:00 – 21:00 Uhr

Nachwuchsspieler gesucht!

Der ATSV sucht aktuell fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche. Bei Interesse kann man sich bei unserem Jugendleiter Hans Bäuml (0650/732 28 37) informieren.



Wieder wurde im Fischamender Donauarm ein 10 kg schwerer Karpfen im Oktober von Herrn Steve Kriz gefangen!



Die Fischamend Runners wünschen allen frohe Weihnachten und einen sportlich aktiven Winter!

Unser Lauftreff bleibt auch den Winter über jeden Sonntag um 10 Uhr hinter dem Gasthaus Schlagenhäufen erhalten.

Wir freuen uns euch wieder zum Saison-Auftakt beim FISCHAMENDER STADTLAUF am 22.03.2015 zu begrüßen.

„Was ist überhaupt, das „Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik“?“ „Is des a Schreibföhla?“ „A neicha Nauman fúa de Sondaschui?“

Diese oder ähnliche Fragen haben wir in letzter Zeit oft gehört und wollen sie deshalb heute beantworten.

Das „Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik“ hieß früher „Sonderpädagogisches Zentrum“ und bezeichnet eine unserer beiden Hauptaufgaben, für die wir in unserem Schulsprengel zuständig sind.

Gemeint ist damit die integrative Betreuung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Volksschulen oder Neuen Mittelschulen. Statt Integration wird heute von Inklusion gesprochen – die Bedeutung ist dieselbe!

Mit „Inklusivpädagogik“ bezeichnet man die gemeinsame Betreuung von Kindern mit und ohne

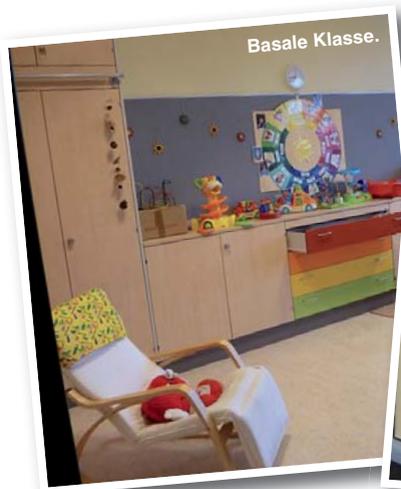
Beeinträchtigung, die grundsätzlich wünschenswert, aber nicht in allen Fällen praktikabel ist. (Das meinen wir als Lehrer und betrachten uns dabei ebenfalls als Schullehrer.)

Deshalb sind wir als „Allgemeine Sonderschule“ auch weiterhin für die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen am

Standort Fischamend verantwortlich. Im Moment unterrichten wir im erweiterten Schulgebäude insgesamt 42 Kinder mit unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen im Alter von 6 bis 15 Jahren.

Die beigefügten Fotos geben Einblicke in unseren wie immer sehr abwechslungsreichen Schulalltag sowie in die neuen Räumlichkeiten.

Text: Eva Steininger



Fischamender **Hort**

Vernissage 2014 im Hort Fischamend!

Nach dem Erfolg der Kunstausstellung im Jahr 2013, gab es auch heuer wieder einen Kreativschwerpunkt im Hort. Über sechs Wochen wurden in allen fünf Gruppen begeistert und motiviert gemalt, geschnitten, gebastelt, gehämmert, gekleistert,...

Die Kreativangebote wurden auf die jeweiligen Altersgruppen und Interessen der Kinder angepasst. So sind wieder sehr tolle Kunstwerke entstanden, auf die die Hortkinder sehr stolz waren.

Am Mittwoch, den 19. November war es dann soweit. Eltern und Verwandte konnten bei der Vernissage die Werke der Kinder bestaunen. Nach der offiziellen Begrüßung präsentierten einige Kinder ein Lied und eine Trommelsession auf den selbstgebaute Musikinstrumenten.

Zum Ausklang wurde noch zu Punsch und Kuchen geladen. Die Veranstaltung war wieder ein voller Erfolg!



Bewerbungstraining.



Lehrausgang im Rahmen der Berufsorientierung.

Am 13.10. und am 20.10.2014 fand wieder für die 4. Klassen das Bewerbungstraining der Firma Corporate Consult, gesponsert von der RAIKA Fischamend statt.

Neben wichtigen Tipps und Tricks wurden auch authentische Bewerbungssequenzen geübt und

anschließend anhand einer Filmaufnahme analysiert. Dabei konnten die Jugendlichen wertvolle Informationen für ihr weiteres Leben gewinnen. Frau Andres, die Jugendberaterin, organisierte das Training und versorgte die SchülerInnen mit Getränken und einer köstlichen Jause.

Das Seminar war für alle Beteiligten sehr lehrreich und spannend.



Süßes zum Faschingsbeginn.



Am 11.11. um 11 Uhr machten sich unsere Schülerinnen und Schüler auf den Weg zum Hauptplatz.

Dort wurden sie mit Kinderpunsch und Faschingskrapfen verköstigt. Eine süße Abwechslung.

Wir bedanken uns!

Berufsinformationsmesse Bad Vöslau.

Exkursion im Rahmen des BO-Unterrichts.

Am Freitag, den 7.11.2014 besuchten die 4. Klassen die Berufsinformationsmesse in Bad Vöslau.

Zu Beginn wurde die Arbeiterkammer vorgestellt. Die SchülerInnen konnten danach Informationen von weiterführenden Schulen sammeln. Anschließend durften sie bei den Firmen verschiedene Tätigkeiten erproben, was großen Spaß bereitete. Zum Schluss der Veranstaltung gab es ein Quiz.



Unterernährt und fern der Heimat:

Das neue Buchprojekt „Verschickt“ kommt bei der Bevölkerung schlagartig an!



Zu meiner großen Freude haben sich unvermittelt nach dem Aufruf im vorigen Stadtbote bereits mehrere Zeitzeuginnen und Zeitzeugen bei mir zu einem Gespräch eingefunden.

In stundenlangen Gesprächen wurden unvergessliche Erinnerungen ausgetauscht und beeindruckendes Fotomaterial vorgezeigt.

Bei all meinen Gesprächspartnern wurde ein wichtiger Teil der Kindheit wieder wach. Das geplante Buch wird auch einen umfangreichen zeitgeschichtlichen Teil aufweisen.

Ich kann nur jene betroffenen Fischamenderinnen und Fischamender, die seinerzeit ebenfalls wegen „Unterernährung“ ins Ausland zur Erholung verschickt worden waren, aufmuntern, mir auch ihre Erinnerungen mitzuteilen und eventuell auch Fotos mitzubringen.

Näheres siehe Info-Kasten!

Buchautor
Prof. Adalbert Melichar

Sehr geehrte Fischamenderinnen! Sehr geehrte Fischamender!

Ich arbeite an einer Dokumentation über jene MitbewohnerInnen, die in der Nachkriegszeit wegen Unterernährung zur Erholung ins Ausland

„verschickt“

worden waren und bei Familien z. B. in der Schweiz, in Holland oder anderswo Aufnahme fanden.

Ich denke, wir sollten gerade in der heutigen Zeit die damaligen Ereignisse und Erlebnisse unseren Nachkommen nahebringen!

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so bitte ich Sie um ein Gespräch.
Vielleicht besitzen Sie sogar noch Fotos!

Ich freue mich auf Ihre Mithilfe und danke jetzt schon für Ihren Anruf bei mir privat:

02232/773 40, E-Mail: adalbert.melichar@kabsi.at

Prof. Adalbert Melichar
Autor der Reihe „Fischamender Fotogeschichte(n)“,
2401, Arbeitergasse 2/1

Wohin in Fischamend

Punschzelt eröffnet!

Das Punschzelt des Bundesheeres stand auch heuer wieder am gewohnten Platz beim Fischaturn.

Die Spenden gehen an die Kinder-Krebs-Hilfe.

Bei der offiziellen Eröffnung waren zahlreiche Vertreter des Gemeinderates anwesend.



Neueröffnung Turmcafé „Andrea“.

Am 15. Jänner 2015 wird das ehemalige Turmcafé Rohrbach durch Andrea Herl, die seit mehr als 35 Jahren im Gastgewerbe tätig ist, neu eröffnet.

Andrea möchte ihre Gäste weiterhin kulinarisch mit gutem Frühstück, diversen Schmankerl und köstlichen Mehlspeisen verwöhnen und freut sich sehr auf zahlreichen Besuch.

Öffnungszeiten:

Di bis Sa 7.30 bis 22:30 Uhr

So – und Feiertag: 7:30 bis 18:00 Uhr

Familie Rohrbach bedankt sich bei ihren Gästen recht herzlich

für die langjährige Treue und die vielen gemeinsamen fröhlichen Stunden, denn dadurch wurde das traditionsreiche Kaffeehaus mit viel Erfolg geführt.

Andrea Herl freut sich auf diese neue Herausforderung und bedankt sich recht herzlich bei Maria und Melchior Palotai sowie bei Annemarie und Leopold Rohrbach für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.



Last Girls Day & Boys Day 2014.

Boys Day.

Der letzte Boys Day im Jahr 2014 fand am 7. November statt und wurde auf Wunsch der männlichen Jugendlichen aus dem Fischamender Jugendzentrum „Aquarium“ mit einem Kinobesuch verbunden.

Die Vorfreude war bei allen Beteiligten groß, die Lacher im Kinosaal dank der Teenie-Komödie „Sex on the Beach 2“ noch größer.

Dem BHW-Jugendberater Grisu blieb vor allem ein Kommentar im Gedächtnis: „Können wir öfters was ohne Mädchen machen...?“

Somit können wir auf ein erfolgreiches, geschlechter-spezifisches Konzept zurück blicken und sind uns sicher:

2015 gibt's die Boys Days auf alle Fälle wieder!

Girls Day.

Am 18. November fand der letzte Girls Day statt.

Mit sechs Girlies fuhren wir in die SCS ins Kino. Die Mädels hatten von Anfang an viel Spaß, sowohl während der Busfahrt als auch vor dem Kinobesuch in der Pizzeria, wo es leckere Pizza gab. Nachdem für das leibliche Wohl gesorgt war, ging es ab ins Kino.

Der Wunschfilm hieß „Dumm und Dümmer“. Da gab es für sie viel zu lachen.

Wir haben bereits für das Jahr 2015 6 GIRLS & BOYS Days geplant.

Die Jugendlichen werden bei der Planung aller Projekte eingebunden, ihre Ideen sind uns wichtig und wir freuen uns auch auf die gemeinsame Umsetzung.



Ankündigung Eröffnungsfeier!

Mit Freude teilen wir Euch/Ihnen mit, dass bereits am 17.01.2015 um 15 Uhr die Eröffnungsfeier des neuen Jugendzentrums stattfindet.

Einladung

Wir möchten Euch/Sie recht herzlich zur Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 18. Dezember 2014 um 17.00 Uhr

im neuen Jugendzentrum Aquarium
Engersdorfer Straße 32
2401 Fischamend einladen!

Wir freuen uns auf Dein/Ihr Kommen!

Bürgermeister & Leiterin Jugendzentrum
Mag. Thomas Ram Christa Eleonora Heggenberger

Wir wünschen Euch/Ihnen für das Jahr 2015, dass Euch/Ihnen die Sterne immer leuchten mögen und dass nicht nur zur Weihnachtszeit: dass Du/Sie mindestens 365 mal Grund zur Freude hast/haben.



Blözinger in Fischamend.

Hat sich eigentlich schon mal wer überlegt, was mit dem Aussterben der Buchszene einhergeht? Richtig, das Aussterben etlicher Romanhelden, die jahrhundertlang die lesende Menschheit unterhielten.

Im neuen Programm von Blözinger, den Shooting Stars der österreichischen Kabarett Szene, „Kopfwaschpulver“ müssen sich zwei Schriftsteller (Roman Schreiber, hört, hört) der Neuzeit nach Transilvanien aufmachen, um genau dem entgegenzuwirken. Die beiden wechselten am 08.11.2014 im Fischamender Stand Up Club die Rollen derart schnell, dass man sich zeitweise

echt anstrengen musste, um nicht den Faden zu verlieren.

Mary Poppins, Winnetou und Dracula bekamen genauso ihr Fett ab wie Sancho Panza und Don Quixote. Der wiederum hatte einige Katzen auf dem Gewissen...

Fazit eines unterhaltsamen Abends: Fantastisch!



Christoph & Lollo.

Bereits zum dritten Mal verschlug es die beiden wahrscheinlich besten Kabarettisten/Liedermacher Österreichs in den Stand Up Club Fischamend.

Am 21.11.2014 wurde ein gut gefüllter Club wieder einmal Zeuge, wie eine Stegreifdarbietung funktioniert!

Natürlich zogen sich die Songs aus ihrem neuen Album „Das ist Rock n Roll“ durch das Programm, allerdings konnte man nie wissen, welcher Gag dazwischen präsentiert wird und ich schätze mal, dass

nicht einmal die beiden Musiker das vorab besprechen. Heraus gekommen ist in jedem Fall eine witzige Show, bei der das Publikum eigentlich der dritte Akteur ist!

Der Merchandising Stand wurde danach überlaufen und die Musiker unterhielten sich noch lange mit den Besuchern.



Fischamender **Kultur/Theater**

Foto: -amel-

Theater vom Feinsten:

Die Fischamender Spielleut bringen Alan Ayckbourns Erfolgsstück „Einer für alles“ auf die Volksheimbühne.



Regisseur Franz Herzog: Die Zuschauer können sich jetzt schon auf einen spritzigen und lustigen Theaterabend einstellen.

Theaterkomödien sind die Spezialität des bekannten britischen Autors. Zum Teil zynisch, zum Teil kritisch-bissig, zum Teil aber tiefgreifend menschlich aufrüttelnd – so stellen sich Ayckbourns Komödien dem Publikum dar. In jedem Falle versprechen sie aber einen amüsanten Theaterabend.

Um es gleich vorwegzunehmen, die Zuschauer erwartet ein Theater im Theater! Ein Stück im Stück! Zugleich ein tiefer Einblick ins Theaterleben und ein pffiffiger Blick hinter die Kulissen.

Dieses vielgespielte Stück, das auf dem bissigen und satirischen Singspiel The Beggar's Opera des englischen Erzählers und Schriftsteller John Gay (1685-1732) basiert, zeigt ganz offenkundig und schonungslos auf, dass Schauspieler

außerhalb ihrer Rollen eben auch nur Menschen sind.

Spielleut-Regisseur Franz Herzog hat dieses Stück liebevoll auf seine Art und Weise bearbeitet.

Herzog: „Selbstverständlich fühlen wir uns als reine Amateurtruppe mit allen menschlichen Stärken und Schwächen die sich in diesem Stück widerspiegeln. Es ist ein gekonntes Wechselspiel zwischen Theater und Realität, dem man nicht entgehen kann“.

Obendrein klingen in diesem Stück etliche englische Volkslieder an. So kommt es für das Publikum auch zu einem abendlichen Hörerlebnis. Die Übersetzung erfolgte durch die bekannte deutsche Schauspielerin, Drehbuchautorin und Theaterregisseurin Rosemarie Fendel (1927 - 2013).

Der Premierenabend wird im kommenden Frühjahr sein. Ein näherer Termin wird noch bekannt gegeben.

Impressum

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend
HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram
CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend
REDAKTION: Stadtamt, Abteilung 1, Telefon (02232) 763 23, DW 35
ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1;
MEDIENINHABER, VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram
PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Eggerthgasse 10/4, 1060 Wien
ERSCHEINUNGORT, VERLAGSPOSTAMT: 2401 Fischamend



Praktische Ärzte

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR von 8.00 - 12.00 Uhr
sowie MO und MI auch von 16.00 - 18.00 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232/763 86

Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR von 8.00 - 12.00 Uhr
für Berufstätige DI und DO von 17.00 - 18.00 Uhr

Termin Mutterberatung: Jeden 1. DI im Monat

13.01., 10.02., 03.03., 14.04., 05.05., 02.06.

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232/765 40, Fax -5

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO von 8.00 - 13.00, 16.00 - 18.00 Uhr
DI, MI von 8.00 - 12.00 Uhr, FR von 8.00 - 13.00 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232/771 80

Fachärzte

Dr. Barbara Maringer

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe - Wahlärztin
Ordinationszeiten: MO 13.00 - 18.00 Uhr, DI 9.00 - 13.00 Uhr
DO 13.00 - 17.00 Uhr, FR 9.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01/706 59 90

Dr. Christian Matza - Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8.00 - 12.00 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162/671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Schabetsberger-Hirmke Christine - Fachärztin für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO und FR von 14.00 - 18.00 Uhr
DI & DO 8.00 - 12.00 Uhr, Telefonische Voranmeldung höflichst erbeten.
2320 Schwechat, Brauhausstraße 9 - alle Kassen, Tel. 01/707 62 55

Psychologin

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin - Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232/774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

Psychotherapeut

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699/170 781 50, www.lustaufleben.at

Lebens- & Sozialberatung, Coaching

Martina Malochratzky

Beratung und Coaching von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Einzelpersonen, Führungskräften sowie Teams in individuellen und systemischen Veränderungsprozessen. Förderung von Selbstvertrauen und sozialem Miteinander nach der Resonanz(R)-Methode
Tel. 0664/27 33 225, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at

Zahnarzt

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232/764 01

Gemeindeschwester

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen - Injektionen - Blutabnahmen - Verbandswechsel - Körperpflege - Katheterwechsel - Mobilisierung der Patienten - Arztbesuche
Tel. 0664/968 82 10

Tierarzt

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232/760 63, 0664/520 49 07

Therapie- und Fachärzte-Zentrum Gesundheits Campus

Leitung: **Andreas Schneider** 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232/ 76 699

MASSAGETEAM Tel. 02232/ 77 904

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec Tel. 0650/ 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider Tel. 0676/ 33 15 195
Craniosacrale Osteopathie

FACHARZT FÜR KINDER- UND JUGENDHEILKUNDE

Dr. Robert Schafhauser (Wahlarzt)

Ordinationszeiten Fischamend: MO, MI und DO nachmittags
jeweils nach tel. Voranmeldung

Tel. 02232/766 99 (Gesundheits Campus Fischamend)

Dringende Termine und Hausbesuche

nach persönlicher Terminvereinbarung: Tel. 0699/194 764 34

Ordinationszeiten Schwechat-Mannswörth: DI und FR nachmittags,
DO vormittags und nach Vereinbarung: Tel. 01/706 86 00

2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Str. 59-61 Stg. 21

INTERNISTIN

Dr. Eleonora Unger (Wahlärztin)

Fachärztin für Innere Medizin, Oberärztin im Krankenhaus Tulln
Leistungsangebot: Herzultraschall, EKG, Blutdruckmessung, Lungenfunktion, Ergometrie, Vorsorgeuntersuchungen, Operationsfreigaben
Ordination jeden Donnerstag ab 16 Uhr nach Terminvereinbarung unter
Tel. 02232/76 699 bzw. 0680/445 24 56 oder per E-mail: office@intmed.at.
Weitere Informationen unter www.intmed.at.

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE UND ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

Dr. Petra Haller (Wahlärztin) - dzt. in Karenz

Vertretung: Dr. Bernhard Edel

Ordinationszeiten: Dienstag nachmittags nach telefonischer Vereinbarung
unter: 0680/243 24 36 oder per Mail ordination@doktorhaller.at
Infos unter: www.doktorhaller.at

PSYCHOTHERAPEUT

Peter Niessl, MSc

Psychotherapie - Integrative Therapie, Leidenszustände aller Art, Lebenskrisen, Psychosomatik, Sucht, Begleitung in Veränderungsprozessen
Termine nach Vereinbarung, Tel. 0676/902 51 46
E-mail: peter.niessl@gmx.at, www.therapie-leibundseele.at

PSYCHOTHERAPEUTIN (IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION)

Dr. Elisabeth Schütz

Psychosomatische Medizin wie z.B. somatoforme Störungen (Erkrankungen ohne körperlichen Befund), Depressionen, Angststörungen, Belastungsstörungen, Suchterkrankungen, Termine nach Vereinb.: 0680/3051467

AKADEM. KINESIOLOGIN DER ÖÄKG

Sabine Niessl

Kinesiologie mit Kindern, Jugendlichen u. Erwachsenen, Integratives Lernen
Termine nach Vereinbarung: 0676/6605158

ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTERIN

Mag. Michaela Markovic (Gesundheits- und Vitalcoach)

Tätigkeitsschwerpunkte: Gewichtsmanagement, Ernährungsanamnese mit anschließendem Ernährungsprogramm, individueller Trainingsplan
SA zwischen 8.00 und 10.00 Uhr, Tel. 0680/14 33 626, michi.markovic@gmx.at

PERSONAL EMS TRAINER

Stefan Harlander, MBA (Personal EMS Trainer)

Personal Training mittels Elektro-Muskel-Stimulation (EMS), effizientes, zeitsparendes Ganzkörpertraining, Verkürzung der Trainingszeiten (15min/ Einheit), Formen des Körpers durch Muskelaufbau, Fettreduktion, Anregung des Bindegewebes, Verbesserung von Stoffwechsel und Durchblutung
Termine nach Vereinbarung: 0664/4126626 oder 0664/4583516
E-Mail: stefan.harlander@emsation.at, Infos unter: www.emsation.at

Apotheke

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - MI, FR 8 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO, SA 8 - 12 Uhr
Dauerbereitschaftsdienst! Bitte anläuten!
2401 Fischamend, Kleinneusiedler Straße 7, Tel. 02232/762-75 od. -76



Ärztenotdienst

für den Ärztesprengel:
Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

20./21.12.14	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
23./24.12.14	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
25.12.14	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
26.12.14	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
27./28.12.14	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
30./31.12.14	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
01.01.15	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
03./04.01.15	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
05./06.01.15	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
10./11.01.15	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
17./18.01.15	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
24./25.01.15	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
31.01.15	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
01.02.15	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400
07./08.02.15	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/76386
14./15.02.15	Dr. Angelika OPAT	2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5	02232/77180
21./22.02.15	Dr. Claudia ERTL	2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1	02230/2142
28.02.15	Dr. Samir TILLAWI	2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1	02230/80400

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.arztnoe.at nachlesen!

Zahnärztenotdienst

jeweils von 9.00 – 14.00 Uhr

20./21.12.14	Dr. DEMUT Witold Marian	2320 Schwechat, Wiener Straße 36-38	0676/7078343
24. – 26.12.14	DDR. SOHRABI-MOAYED Marzieh	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 57a	02236/52292
27./28.12.14	Dr. BECKER Helga	2331 Vösendorf, Ortsstraße 101/1	01/6991393
31.12.14/01.01.15	MR DR. ZUBER Alfred	3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4	02243/24384
03./04.01.15	Dr. RIEBEL Ilze	2452 Mannersdorf, Hauptstraße 71	02168/62200
06.01.15	Dr. KUCERA Eva	2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 31	02235/42248
10./11.01.15	Dr. BUSENLECHNER Lydia Pia	2432 Schwadorf, Himbergerstraße 18/3/3	02230/2100
17./18.01.15	Dr. GWARDJAK Kamila	2540 Bad Vöslau, Hochstraße 22	02252/76426
24./25.01.15	Dr. DEMUT Witold Marian	2320 Schwechat, Wiener Straße 36 – 38	0676/7078343
31.01.15	Dr. scient. Med. AKLADIOUS Mofeed	2410 Hainburg, Ungerstraße 9/2/3	02165/63990
01.02.15	Dr. scient. Med. AKLADIOUS Mofeed	2410 Hainburg, Ungerstraße 9/2/3	02165/63990
07./08.02.15	DDR. SCHOOP Brigitte	2344 Maria Enzersdorf, Südstadt-Zentrum 1-20	02236/24182
14./15.02.15	Dr. MESSNER Peter	2391 Kaltenleutgeben, Promenadegasse 30	02238/71287
21./22.02.15	Dr. HACKER Walter	2486 Pottendorf, Wiener Straße 3	02623/73585
28.02.15/01.03.15	Dr. PUHR Reinhold	2460 Bruck a.d. Leitha, Johngasse 3/2/13	02162/65180

Die Dienstpläne für den Sonn- und Feiertagsdienst können Sie ebenso unter www.noezz.at nachlesen!

Notdienstzeiten

DIENSTBEGINN:
Samstag/Feiertag: 7.00 Uhr

DIENSTENDE:
Montag/nächster Werktag: 7.00 Uhr

Notruf

**RETTUNG/
ROTES KREUZ: 144
FIRST RESPONDER: 144
ÄRZTE-NOTRUF: 141**

Ärzte-Urlaub

Dr. Angelika OPAT:	29.12.14 – 05.01.15 09. – 13.03.15
Dr. Anton MORITZ:	02. + 05.01.15 30.03. – 07.04.15
Dr. Ramin DANESH:	22.12.15 29. + 30.12.15 02. – 06.02.15 30.03. – 03.04.15
Dr. Claudia ERTL:	29.12. – 02.01.15 30.03. – 03.04.15

Zahnarzt- Notfall- ambulanz



Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01/40 070 wenden!

Information

Gutartige Altersvergesslichkeit, MCI oder Demenz?

Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin
Wahlpsychologin für klinisch-psychologische Diagnostik



Hainburger Straße 22
2401 Fischamend
Tel.: 02232/774 25
E-Mail: ursula.siegl@gmx.at

Durch die Erhöhung der Lebenserwartung hat der Anteil älterer Menschen in der Bevölkerung während der letzten Jahrzehnte ständig zugenommen und wird demografischen Berechnungen zufolge bis 2050 weiter ansteigen. Damit wird sich auch die Zahl der Demenzerkrankungen vergrößern.

Zurzeit leiden weltweit ca. 25 Millionen Menschen an Alzheimer oder einer anderen Demenzerkrankung und jährlich kommen etwa 4,6 Millionen Neuerkrankungen hinzu. In Österreich sind ca. 100.000 Menschen betroffen, 2050 wird es ca. 270.000 Demenzkranke geben (1. Österreichi-

scher Demenzbericht, Wiener Gebietskrankenkasse (Hrsg.), Wien 2009). Nicht jede Vergesslichkeit im Alter weist auf eine Krankheit hin. Es ist normal, dass die Gehirnleistung im Alter nachlässt. Altersvergesslichkeit nimmt im Gegensatz zu Alzheimer kaum merklich zu. Vorbote einer beginnenden Demenz kann eine geringe kognitive Störung sein (MCI – mild cognitive impairment). Diese liegt vor, wenn jemand eine Beeinträchtigung des Gedächtnisses subjektiv wahrnimmt und diese auch im neuropsychologischen Untersuchungsverfahren objektivierbar ist, die Kriterien einer Demenz sind jedoch nicht erfüllt. Aktivitäten des täglichen Lebens können durchgeführt werden, eine Beeinträchtigung ist meist nur bei komplexen Alltagsaufgaben zu beobachten. Ca. 15-20% der Patientinnen und Patienten mit MCI entwickeln innerhalb eines Jahres eine Demenz.

Laut WHO (World Health Organisation/ Weltgesundheitsorganisation) wird Demenz folgendermaßen definiert: „Das dementielle Syndrom, als Folge einer Krankheit des Gehirns, verläuft gewöhnlich chronisch oder fortschreitend unter Beeinträchtigung vieler höherer kortikaler Funktionen, einschließlich Gedächtnis, Denken, Orientierung, Auffassung, Rechnen, Lernfähigkeit, Sprache und Urteilsvermögen.“

Es finden sich keine qualitativen Bewusstseinsstörungen. Die kognitiven Beeinträchtigungen sind meist begleitet von Verschlechterung der emotionalen Kontrolle, des Sozialverhaltens oder der Motivation. Diese Symptome gehen gelegentlich auch voran.“ (ICD-10, 2. korrigierte und bearbeitete Auflage 1993). Alzheimer ist die am häufigsten auftretende Demenzform (60-80%), weiters folgen die vaskuläre Demenz (15-20%) und die Demenz der Lewy-Körperchen (7-20%). Andere Demenzformen sind selten (unter 10%), Mischformen sind häufig. Zu Beginn sind die Symptome eher schwierig zu erkennen und man kann sie leicht mit jenen des normalen Alterns oder einer Depression verwechseln.

Mögliche Anzeichen für eine Erkrankung können sein:

- Störungen der Merkfähigkeit und des Gedächtnisses
- mangelnde Konzentrationsfähigkeit
- Orientierungsschwierigkeiten (räumlich und zeitlich)
- Kommunikationsprobleme mit Wortfindungsstörungen
- Motivationsmangel
- Antriebslosigkeit
- mangelnde Initiative und sozialer Rückzug

Falls einige der o.a. Anzeichen mehrmals auftreten oder sich häufen, soll-

ten Sie einen Termin bei mir oder einer/m anderen Psychologin/en für ein Gespräch und ein Screening (Kurzuntersuchung) vereinbaren. Dieses können Fischamender Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Serviceangebotes der Stadtgemeinde Fischamend bei mir kostenlos in Anspruch nehmen. Falls das Screening auffällig sein sollte, empfehle ich dringend eine Vorstellung bei einer Fachärztin/einem Facharzt für Neurologie/Psychiatrie und eine ausführliche klinisch-psychologische Diagnostik, um MCI, Demenz oder auch eine andere Krankheit (z.B. Depression) abzugrenzen.

Die Anmeldung erfolgt telefonisch unter der Nummer 02232/774 25, das Beratungsgespräch und das Screening oder eine weiterführende klinisch-psychologische Diagnostik finden in meiner Praxis statt. Selbstverständlich stehe ich auch für alle anderen Tätigkeitsbereiche einer Psychologin zur Verfügung. Ich bin nach dem Psychologengesetz 2013, § 37 zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Für jede Form der Demenz gilt: Je früher sie erkannt wird, desto besser kann das Fortschreiten der Krankheit positiv beeinflusst werden und dadurch die Lebensqualität bis ins hohe Alter erhalten bleiben.



Dezember 2014

- 17.12. Senioren Weihnachtsfeier im Volksheim, 15 – 18 Uhr
- 18.12. Bolschoi Don Kosaken, Kirche zu St. Michael, 18.30 Uhr
- 20.12. 20 Joah Pekarei Fischamend, im Stand Up Club, Beginn: 20 Uhr
- 21.12. Weihnachtsmärchen, Volksheim, 14 Uhr
- 24.12. Weihnachtskonzert, Hauptplatz, 10 Uhr
- 24.12. Sowieso-Pub ab 20 Uhr geöffnet
- 27.12. Jahresausklang, Hauptplatz, 17 Uhr

Jänner 2015

- 04.01. Neujahrskonzert im Volksheim, 16 Uhr
- 10.01. SPÖ Ball „Eine Nacht in Rot“, ab 20 Uhr
- 10.01. Fischamender Markt
- 11.01. Kinderfreundeball der SPÖ-Fischamend, 15 – 18 Uhr
- 23.01. Pfarrkränzchen

Februar 2015

- 08.02. Kinderfaschingsball, 15 – 18 Uhr im Volksheim
- 14.02. Feuerwehrball
- 14.02. Fischamender Markt
- 15.02. Faschingsumzug, Start 13 Uhr bei der Apotheke

März 2015

- 14.03. Fischamender Markt
- 22.03. Fischamender Stadtlauf

Heurigenzeit.

Ausgesteckt is in Fischamend bei:

Heurigenschenke – Fam. Jäger

2401 Fischamend, Bahnstraße 15, Tel. 02232/787 07

Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.

Termine:

08. – 21.01., 16. – 29.03., 01. – 14.06., 12. – 26.10.

Buschenschank – Weinbau Fam. Teller

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 1b, Tel. 02232/773 05

Kalte und warme Speisen, Haus-schlachtung und Eigenbauweine.

Termine:

30.01. – 15.02., 02. – 15.03., 13. – 26.04., 26.06. – 12.07., 17. – 30.08., 05. – 15.11., 03. – 13.12.

WEIHNACHTS MARKT

12.-24.12.2014

täglich von 9-12 Uhr

Freitag – Sonntag auch von 15 – 18 Uhr

CAFE „SÜSSER ANKER“ FISCHAMEND



GESCHENKE IN LETZTER MINUTE

BASTELEIEN & HANDARBEITEN

MARMELADEN & LIKÖRE

WEIHNACHTSSCHMUCK & DEKORATIONEN

u.v.m.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Veranstalter!

Die Stadtgemeinde Fischamend präsentiert das bezaubernde Weihnachtsmärchen

"Frau Holles Weihnachtszauber"



Dieses Märchen der Gebrüder Grimm zieht alle Kinder in seinen Bann.

Sonntag, 21. Dezember 2014

um 14.00 Uhr im Volksheim Fischamend

Ich freue mich auf euer Kommen!



Bürgermeister Mag. Thomas Ram

Sowieso Pub

PUNSCHSTANDL

AM HAUPTPLATZ

8. BIS 31.12.
TÄGL. AB 16 UHR

2401 Fischamend, Gregerstraße 3 /sowieso2401

Weihnachtskonzert der Arbesthaler Trachtenkapelle

Mi., 24.12.2014
10-12 Uhr
am Hauptplatz

Der Bauhof verwöhnt Sie mit Glühwein, Punsch und heißem Tee!

Neujahrskonzert

des Musikvereins Kleinnusiedl-Enzersdorf

So., 4.1.2015
ab 16 Uhr
im Volksheim

Eintritt: Freie Spende

Leitung: Kapellmeister Norbert Kolowrat
Durch den Nachmittag führt Hr. Raimund Jascha.

Lassen Sie sich dieses kulturelle Ereignis zum Jahresbeginn nicht entgehen!



Auf Ihr Kommen freut sich die Stadtgemeinde Fischamend und Bgm. Mag. Thomas Ram!

Jahresausklang 2014
am Hauptplatz

Sa., 27. Dez.
ab 17 Uhr

Musik

„The Memory's“

20 Uhr
Bühnenfeuerwerk

Die Stadtgemeinde Fischamend und Bgm. Mag. Thomas Ram freuen sich auf zahlreichen Besuch!

FISCHAMENDER FASCHINGSKOMITEE

FASCHINGSUMZUG

15. FEBRUAR

13:00 Start bei Apotheke
ab ca. 16:00 Getreideplatz

SITZUNGSTERMINE

8. und 28. Jänner - GH Loderer

An der Teilnahme interessierte Gruppen laden wir herzlich ein!

